

Robert M. Prosl:

Edmund Eysler in seinem Werk

Die nachstehende Skizze, die uns der Biograph Edmund Eyslers, Robert M. Prosl, zur Verfügung gestellt hat, gibt einen kleinen Überblick über das künstlerische Schaffen des Meisters, dem anlässlich seines 75. Geburtstages auch der Ehrenring der Stadt Wien verliehen wird. Eine umfassende Biographie Eyslers ist vom Verfasser schon vor zwei Jahren im Verlag Karl Kühne erschienen.

Als Edmund Eysler am Wiener Konservatorium bei Robert Fuchs Kompositionsstudien betrieb — schier 60 Jahre ist es her —, schrieb er natürlich Symphonien und Sonaten, doch juckte es ihn auch manchmal, einen echt wienerschen Walzer hinzulegen, den ihm, dem geborenen Hernalser, die Vorstadtluft zutrug. Als er einen solchen, der besonders gelungen schien, seinem Lehrer vorspielte, sagte Fuchs, über die melodiosen Einfälle entzückt: „Ihre Arbeit ist gut, wirklich gut. Nur so weiter, junger Freund, nur so weiter!“ Dieses Lob des verehrten Lehrers war für Eysler Ansporn und Wegweiser für die Zukunft, die ihm auf dem Gebiete der leichtbeschwingten, melodienreichen, herzbezwingenden Musik große Erfolge brachte.

Zunächst aber glaubte er doch seinem Genius schuldig zu sein, große Opern zu schaffen. Er warf sich auf die Komposition von Ibsens Drama „Fest auf Solhaug“, nach einer textlichen Bearbeitung seines Schwagers Wolkenberg, kam aber nicht weit damit, weil ihm der nordische Stoff nicht zusagte, setzte dann ungefähr ein Viertel von Grillparzers „Melusine“ in Musik, Freunde brachten ihm selbstverfertigte Libretti, doch nichts davon behagte ihm. Da setzte er sich kurz entschlossen selber hin und entwarf für sich ein Ballettbuch, „Schlaraffenland“. Die fertige Komposition brachte er dem damaligen Ballettmeister der Wiener Hofoper Haßreiter, spielte ihm die Musik vor, und dieser äußerte sich: „Die Musik ist wirklich reizend, ich werde mit Gaul (dem damaligen Ausstattungschef) sprechen. Es ist halt

schwer, der Mahler (Direktor der Hofoper) reißt sich nicht ums Ballett. Ich werde aber mein möglichstes tun.“

Wie vorauszusehen, waren Mahler die Kosten für das Ballett eines Anfängers, die Gaul mit 120.000 Gulden veranschlagte, zu hoch, und Eyslers Hoffnung, in der Hofoper aufgeführt zu werden, wurde damit zunichte.

Hübsch, aber zu einfach

Ein Zufall fügte es dann, daß Dr. Ignaz Schnitzer, der Librettist des „Zigeunerbaron“, Eysler ein Opernbuch, „Hexenspiegel“, anvertraute, das er für Johann Strauß geschrieben hatte, der aber damit nicht zu Ende kam. Der einflußreiche Wiener Musikverleger Josef Weinberger fand großen Gefallen an dem Werke Eyslers und legte es Direktor Mahler vor. Dieser sah sich die Partitur an und faßte sein Urteil in die Worte zusammen: „Gewiß eine hübsche und talentvolle Arbeit, aber für unsere Hofoper eine zu einfache Angelegenheit, das hätte ja Lortzing so schreiben können.“ Sehr schmeichelhaft für Eysler, aber davon konnte der junge Ehe-

mann, der als Klavierlehrer nur geringe Einkünfte hatte, nicht leben, Weinberger fuhr, von der Güte des Werkes überzeugt, damit nach Prag zu Angelo Neumann, der die Oper ganz reizend fand, aber sagte, er könne von einem unbekanntem Autor in Prag keine Uraufführung wagen. Der Klavierauszug des „Hexenspiegels“ wurde bei Kranz in Leipzig gedruckt, doch kam die Oper niemals auf die Bühne.

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Eine Vierteljahrsschrift für Filmwissenschaft

Neue Pläne für Einfamilienhäuser

Wiener Notizen

Gemeinderatsausschuß I

21. Februar 1949

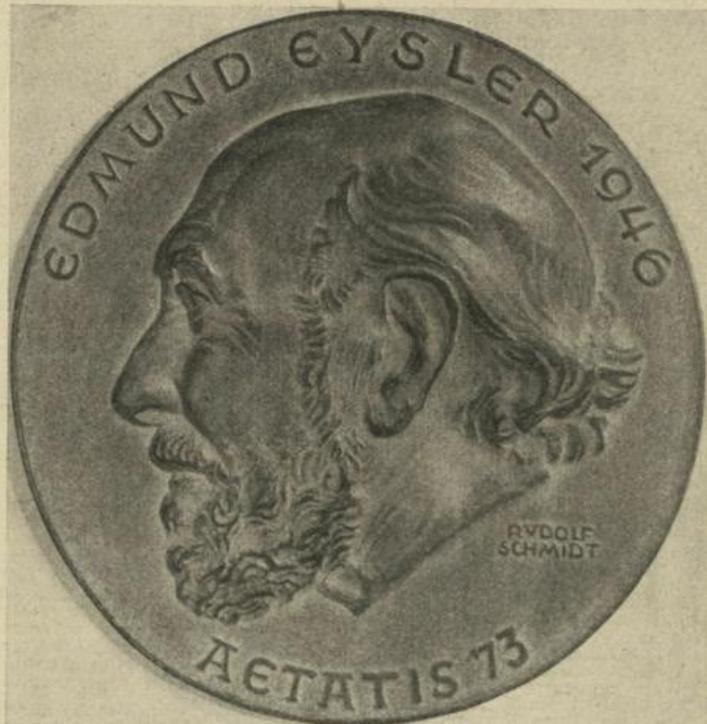
Gemeinderatsausschuß IX

24. Februar 1949

Vergabung von Arbeiten

Baubewegung

Kleiner Anzeiger



Eine Eysler-Medaille aus dem Besitz der Städtischen Sammlungen von Bildhauer Rudolf Schmidt

Wiener Musik

In drei Tagen vollendet Meister Eysler sein 75. Lebensjahr. Eine besondere Ironie des Schicksals wollte es, daß das Datum seines Geburtstages, der 12. März, mit jenem zusammenfällt, an dem über Österreich und Wien und Eysler die schrecklichste Zeit der Erniedrigung hereinbrach.

Wir sind noch einmal davongekommen, und so freuen wir uns doppelt, mit Eysler sein Geburtstagsfest feiern zu dürfen. Ihm, der uns soviel geschenkt und so unvergeßlich schöne Stunden bereitet hat, sollen an diesem Tag die Glückwünsche aller Wiener gelten.

Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ gibt heute auch eine kleine Übersicht über die Fülle der vielen musikalischen Werke, die Eysler in seinem reichen Leben geschaffen hat. So auf engen Raum zusammengedrängt, erkennt man erst, wie groß das Lebenswerk des letzten Vertreters klassischer Wiener Operettenmusik ist. Dabei hat Meister Eysler noch lange nicht die Absicht, das Komponieren aufzugeben. Noch

Fortsetzung von Seite 1

Der erste Erfolg

Weinberger hatte aber die Qualitäten Eyslers erkannt, und als eines Tages Moritz Georg West (recte Dr. Nitzelberger), der erfolgreiche Librettist der Operetten Carl Zellers, zu ihm auf Besuch kam, legte er ihm nahe, mit Edmund Eysler eine Operette zu schreiben. Weinberger spielte West den Klavierauszug des „Hexenspiegel“ vor und dieser war von der Musik entzückt. Er hatte eben ein Textbuch vollendet, das nun Eysler zur Vertonung bekam, einige Musikstücke aus dem „Hexenspiegel“ wurden auch verwendet, und so entstand die Operette „Bruder-Straubinger“. Weinberger vermittelte die Aufführung bei Direktor Wilhelm Karczag am Theater an der Wien, Girardi spielte die Titelrolle. Die Uraufführung am 19. Februar 1903 war ein ganz großer Erfolg. Sehr viel trug dazu das von Girardi gesungene Lied „Küssen ist keine Sünde“ bei, das Karczag bei der Probe als „philosophisches Lied“ streichen wollte. In wenigen Tagen sang es ganz Wien und heute noch wird es in allen Kulturländern der Erde gesungen.

Eysler war über Nacht ein berühmter Mann. Mit dem nächsten Buche, „Pufferl“, von Ignaz Schnitzer und Sigmund Schlesinger, hatte er weniger Glück. Wohl spielte Girardi wieder die Titelrolle, aber es war keine richtige Girardi-Rolle. Es gab einen Achtungserfolg, obwohl die Musik wieder sehr gefiel. Doch die dritte Eysler-Operette, die „Schützenliesel“, Buch von Leo Stein und Carl Lindau, hatte am 10. Oktober 1905 im

immer strömen seinem Genie neue Lieder und neue Melodien zu. Es ist nur zu hoffen, daß sich wirklich eine repräsentative Wiener Bühne finden wird, wie das schon in Zeitungsmeldungen angedeutet wurde, die sich seiner späten Musenkinde annehmen; zu Eyslers Nutzen und zu unserer Freude.

Meister Eysler kann auf ein Leben zurückblicken, das reich an Erfolg und Ehrungen war, wenn auch Rückschläge und Erniedrigungen nicht ausblieben. Die Stadt Wien hat schon im Jahre 1927, anlässlich seines 25jährigen Bühnenjubiläums, Eysler zum Bürger der Stadt ernannt. Nach dem Kriege verlieh ihm der Bundespräsident den Professortitel. Zu seinem 75. Geburtstag aber soll ihm nun auch der Ehrenring der Stadt Wien als Symbol dafür überreicht werden, daß er zu der Verkörperung eines Begriffes geworden ist, zur Verkörperung der Wiener Musik.

Denn, obwohl er in der Nazizeit totgeschwiegen wurde, obwohl man mit allen Mitteln versuchte, ihn und sein Werk auszulöschen, er blieb im Gedächtnis der Wiener halten und überstand auch diese Jahre. Das darf Meister Eysler vielleicht als seinen größten Erfolg werten, daß er nicht in Vergessenheit geraten ist, obwohl es die Nazibonzen so wollten, sondern daß seine Lieder im Volk weiterlebten. Oft genug ist es in diesen Jahren vorgekommen, daß zum Beispiel jemand an einem hellen Frühlingstag über die Straße ging und „Küssen ist keine Sünde“ piffte oder summete. Und die Vorübergehenden lächelten mit ihm, trotz Krieg und trotz Fliegeralarm.

Aber diese schlechten Jahre sind nun vorbei; und wenn am Samstagabend der Bürgermeister im Roten Salon des Rathauses Edmund Eysler den Ring überreichen wird, so soll kein Wermutstropfen in den Becher der Freude fallen. Denn Eysler und seine Musik sind ja lebendig geblieben bis auf den heutigen Tag. Daß sie es beide noch recht, recht lange bleiben, ist ein Wunsch, der eigentlich gar nicht ausgesprochen werden müßte; denn das wünschen wir alle.

—sel

Carltheater wieder großen Erfolg. Mizzi Zwerenz, Girardi, Karl Blasel und Richard Waldemar waren daran in hohem Maße beteiligt. Das nächste Jahr brachte, gleichfalls im Carltheater, das „Künstlerblut“, wieder von Stein und Lindau. Fast hätte Girardi die Rolle des Torelli nicht gespielt, da sie ihm zu dramatisch war und er am Schlusse die Nelly dem Tenor überlassen mußte. Aber gerade die Szene der Entsagung war von größter Wirkung. In ihr kam der Charakterdarsteller Girardi, wie er noch vielen in seinen Raimund-Gestalten unvergeßlich ist, zu voller Geltung. Das hohe künstlerische Niveau der Musik wurde allgemein anerkannt.

Eysler-Ära im Bürgertheater

Auf diese vier großen Operetten Eyslers folgte als einaktiges Zwischenspiel im Dezember 1907 „Vera Violetta“ (Leo Stein) im Apollotheater. Es schloß sich eine neue Eysler-Ära im Bürgertheater an: „Der unsterbliche Lump“, „Der Frauenfresser“, „Der lachende Ehemann“ und „Ein Tag im Paradies“. Alle vier erzielten einen Serienerfolg von 300 Aufführungen. Girardi war jedoch an das neugegründete Johann-Strauß-Theater engagiert. So feierten im Bürgertheater Otto Storm, Fritz Werner und Louis Treumann in den Eysler-Operetten Triumphe. Daneben spielte das Apollotheater von Eysler: „Lumpus und Pumpus“, „Der Natursänger“ und „Der junge Papa“. Das „Glücksschweinchen“ an der Sommerbühne „Venedig in Wien“, „Johann II.“ im Carltheater und das „Zirkuskind“ im Raimundtheater fallen auch in die Zeit 1908 bis 1913. Im „Zirkuskind“ trat Girardi wieder zum erstenmal seit „Künstlerblut“ in einer Eysler-Operette auf.

„Kriegsoperetten“

Während des ersten Weltkrieges komponierte Eysler neun Operetten: Die erste Kriegsoperette wurde am 10. Oktober 1914 im Bürgertheater aufgeführt, sie hatte den Titel „Frühling am Rhein“, es folgten „Der Durchgang der Venus“ und „Die oder keine“. Auch das Theater an der Wien spielte in der Kriegszeit eine neue Eysler-Operette: „Wenn zwei sich lieben.“ „Hanni geht tanzen“, „Graf Toni“ und „Der Aushilfsgatte“ kamen im Apollotheater heraus. Die letzte Kriegsoperette Eyslers, „Der dunkle Schatz“, war wegen des unmöglichen Textbuches ein Versager. Eysler weigerte sich, das Buch zu komponieren, Direktor Fronz vom Bürger-

theater fühlte sich aber einem der Librettisten verpflichtet, drang in Eysler, die Musik zu schreiben, und zahlte dafür 24.000 Kronen, von denen er kaum ein Viertel hereinbrachte. Im Jänner 1919 wurde diese Scharte mit der Operette „Der fidele Geiger“, Buch von Louis Taufstein und Hans Herling, wieder ausgesetzt. Sie brachte dem Bürgertheater 150 volle Häuser. Am 13. April 1921 hatte Eysler in Rom einen großen Erfolg mit „La bella Mammina“, die Operette erschien dann am 17. Dezember des gleichen Jahres am Bürgertheater unter dem Titel „Die schöne Mama“ und wurde auch hier ein Serienerfolg.

„Ich kann auch das!“

Inzwischen hatte sich der Geschmack auf musikalischem Gebiete gewandelt und die Jazzrhythmen waren auch in die Wiener Operette eingedrungen. Eysler machte aber die neue Mode nicht mit, nicht weil er nicht konnte, sondern weil er nicht wollte. Er blieb seiner Note treu und geriet dadurch ins Hintertreffen. Als ihn aber ein junger Librettist mit den Worten provozierte: „Gestehen Sie doch, Meister, daß Sie nur die veraltete Musik schreiben können. Wenn Sie in der Lage wären, einen Fox zu komponieren, hätten Sie es gewiß schon längst getan, so wie alle Ihre Kollegen“, antwortete Eysler: „Bringen Sie mir Ihr modernes Buch — ich werde Ihnen beweisen, daß ich auch das vertonen kann.“ Die Operette hieß „Das Land der Liebe“, Buch von Hans Herling und Gustav Tintner, und ihre Aufführung im Dezember 1925 im Bürgertheater war eine Sensation. Ein damals ganz neuer Tanz, der Charleston, schlug gewaltig ein. Edmund Eysler, der Meister des süßen Walzers, der stimmungsvollen Weinlieder, der kecken Polkas, stand selbst am Pult. Man sah und hörte, daß er auch das könne, und damit hatte er die Herzen der für moderne Musik schwärmenden Menschen mit einem Schlage gewonnen.

Von denselben Autoren komponierte Eysler die Operette „Ihr erster Ball“, die am 26. November 1929 im Bürgertheater starken Beifall fand. Es folgten einige kleinere Sachen, bis der 13. September 1927 wieder einen ganz großen Erfolg brachte.

270mal „Goldene Meisterin“

Ein Vierteljahrhundert war vergangen, seit der junge Eysler mit seinem „Bruder Straubinger“ im Theater an der Wien den ersten.

Fortsetzung auf Seite 3

Eine Vierteljahrsschrift für Filmwissenschaft

Die Amandus-Edition hat soeben die erste Nummer der neuen Zeitschrift „Filmkunst“ herausgebracht, die der Filmkultur und Filmwissenschaft gewidmet ist. Sie bringt in ihrem reichhaltigen Inhalt Aufsätze führender Filmschöpfer, Gedanken Jean Cocteau über „Poesie und Film“, eine grundlegende Untersuchung des Regisseurs Pudovkin über den Filmschnitt, eine kulturpolitische Stellungnahme von Regisseur G. W. Pabst zum „Film der Zukunft“ und eine grundsätzliche Forderung des Regisseurs Georg C. Klaren zum Thema „Tendenz- oder Unterhaltungsfilm“. Gustav Künster gibt Antwort auf die Frage „Kann Film Kunst sein?“, Herbert Poak untersucht die Frage „Kollektiv und Persönlichkeit“ in ihrer Bedeutung für die Filmgestaltung; Professor Gregor bringt eine eingehende kritische Betrachtung zum „Hamlet-Film“, der Jesuitenpater G. J. Strangfeld untersucht die Probleme des religiösen Films, Professor Hübl stellt in einem Aufsatz „Spiel, Film und Schule“ wichtige Forderungen an die Pädagogen. H. H. Wollenberg (London) gibt eine prägnante Übersicht über den gegenwärtigen englischen Film, ein deutscher Hochschullehrer untersucht „Wirklichkeit und Möglichkeit des deutschen Films“ und Hugo Huppert analysiert die Entwicklung des russischen Films in einer Studie „Über Rußlands Kameraauge“, während der bekannte Journalist John Winge (Los Angeles) eine Studie über Griffith und Eisenstein beisteuerte.

In den ständigen Rubriken: Zur Diskussion gestellt, Der Filmkünstler, Die Filmanalyse, Der Film der Welt, Stätten der Filmwissenschaft, Der Kulturfilm, Filmstatistik, Die Filmchronik, Kritik und Echo, Film im Buch und Nachrichten und Berichte finden sich anregende Nachrichten aus a. e. w. e. t. Aus den Beiträgen zu diesen Sparten seien die fesselnde und einführende Studie von O. M. Fontana „Paula Wessely und der Film“, Franz Tassiés Aufsatz über die Verfilmung des „Engels mit der Posaune“, Albert Quenders Analyse des Films „Der Gehezte“, Wollenbergs Darstellung der Organisation und Tätigkeit des britischen Filminstituts und Nicholas Kaufmanns (Zürich) Beitrag „Zur Problematik des Kulturfilms“ hervorgehoben. Die Rubrik „Filmstatistik“ bringt einen instruktiven Überblick über die an der Entstehung österreichischer Filme beteiligten Filmmitarbeiter hinter der Kamera, die Filmchronik rekapituliert die wichtigsten Filmereignisse des letzten Vierteljahres und „Kritik und Echo“ bringt Querschnitte und Pressestimmen zu wichtigen und interessanten Filmen.

Die schön ausgestattete 128 Seiten starke Nummer enthält auch acht Seiten Bilder auf Kunstdruckpapier, die den reichhaltigen Inhalt instruktiv ergänzen. Chefredakteur der Zeitschrift ist Dr. Ludwig Gesek.

Neue Pläne für Einfamilienhäuser

Erst vor ungefähr 30 Jahren kam über die städtische Bevölkerung die große Sehnsucht nach dem eigenen Haus. Ein eigenes Heim, wäre es noch so klein und der Garten noch so eng, wurde seit damals zum Ideal vieler Menschen, die sich im dichten Häusermeer mit den Hintertraktwohnungen und dem Straßenlärm nicht mehr wohlfühlten. Bei den meisten Menschen blieb es nur beim Wunschtraum, manche aber konnten ihn doch in die Wirklichkeit umsetzen oder haben wenigstens die Aussicht, daß auch sie einmal in ein Einfamilienhaus einziehen werden.

Die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs zeigt in ihrer Ausstellung, die, wie bereits berichtet, in diesen Tagen von Bürgermeister Dr. h. c. Körner in der Galerie Agathon eröffnet wurde, an Hand von Plänen und Modellen, wie sie sich ein modernes Familienhaus vorstellt. Die Architekten tun es gründlich und behandeln die Frage von allen möglichen Gesichtspunkten, wie sie die Entwicklung der Zeit gebracht haben. Sie können mit Recht und ziemlich mühelos beweisen, daß beim Bau unserer Familienhäuser bis jetzt sehr viel gesündigt wurde. Planlos und von der inneren oder äußeren Entwicklung getrieben, wurden solche Häuser zu hunderten und tausenden am Rande der Stadt allmählich zusammengestoppelt, vom Besitzer selbst oder mit Hilfe von oft nur fallweise zugezogenen Handwerkern zusammengepfuscht. Diese Häuser sind nur selten für die Umgebung eine Zier und bieten den Bewohnern nur wenig Freude. Für ihre oft durch zufällige Einflüsse und falsche Vorstellungen bedingte, unvollkommene Errichtung haben viele ihre schwer ersparten Groschen hingegeben; durch die Mangelhaftigkeit des Beginns werden sie zu immer neuen Ausgaben gezwungen, ohne daß die Sehnsucht richtig erfüllt wurde, ein wohlgeordnetes, praktisches und billiges Einfamilienhaus zu besitzen.

Das kommt davon, daß die meisten Bauherren sich um die Meinung der Architekten nicht gekümmert haben. Es wurden viele Irrtümer begangen, die kaum gutzumachen sind. Allgemein wurde angenommen, daß jeder dort bauen kann, wo es ihm gerade gefällt und wo er ein Grundstück zufällig zu kaufen bekam. Man baute dann ohne Rücksicht auf die künftige Entwicklung, ohne jeden organischen Zusammenhang.

Vielfach wird noch immer angenommen, daß ein Hausbau billiger käme, wenn man die Pläne selbst oder mit einem Hand-

Die Entwicklung der staatlichen Verwaltung in Österreich

Aus Platzmangel entfällt in dieser Nummer die Fortsetzung dieses Artikels.

Fortsetzung von Seite 2

aber ausschlaggebenden Erfolg hatte. Später wandte sich die Direktion Karczag-Wallner ganz der modernen Ausstattungsoperette zu, und Eysler war damit ausgeschaltet. Jetzt aber erkannte man, daß Eysler doch den richtigen Weg für die Wiener Operette gegangen war, und öffnete ihm wieder das Theater an der Wien für seine „Goldene Meisterin“. Girardi war zwar nicht mehr da, aber Hubert Marischka und Betty Fischer boten in dieser Operette, die wohl zu den allerschönsten Eyslerischen Erfindungen zählt, Prachtleistungen. Das schlichte Gemüt, der bezaubernde Walzer eroberten sich wieder die Herzen der Zuschauer. Mit der Walzermusik war auch der Ruhm Edmund Eyslers wieder aufstanden, der zu Unrecht einige Jahre geschlummert hatte. Zweihundertzwanzigmal wurde die „Goldene Meisterin“

werker zustande bringt. Die Erfahrungen der Fachleute haben aber gezeigt, daß eben der Entwurf eines kleinen Hauses viel schwieriger ist als das Projekt eines großen Zinshauses. Nur geschulte Entwerfer, die mit allen Fragen der Einfamilienhäuser vertraut sind, können auch ein gut bewohnbares praktisches und ökonomisches Wohnhaus errichten, das noch den Nachkommen des Bauherrn zum Nutzen und zur Freude sein kann.

Mit der Ausstellung in der Agathon-Galerie wird nach längerer Zeit wieder einmal ein interessanter Versuch unternommen, von fachlicher Seite neue Entwicklungsphasen auf diesem Gebiet zu zeigen. Der guten Sache haben sich unsere besten Fachleute zur Verfügung gestellt, unter ihnen auch Professor Schuster. Die ausgestellten Pläne und Modelle zeigen das ernste Bestreben auf dem Weg zur modernen Wohnkultur. Die beteiligten Künstler und Fachleute wollen bei dieser Gelegenheit auch über die wichtige Funktion unserer Architekten bei kleinen Bauwerken aufklären.

Liebesgabenpakete für kriegsgefangene Wiener in Rußland

Die Amtliche Wiener Kriegsgefangenenfürsorge und die Wiener Kriegsgefangenenkommission haben beschlossen, aus ihren Mitteln für alle kriegsgefangenen Wiener in Rußland Liebesgabenpakete zusammenzustellen. Das Paket wird Lebensmittel, Textilien sowie wichtige Gebrauchsartikel enthalten. Den Versand der Pakete führt die Heimkehrerwohlfahrtsstelle, 9, Hahngasse 35, durch.

Alle Familien, die noch Angehörige in russischer Kriegsgefangenschaft haben und bisher noch keine schriftliche Aufforderung erhielten, die letzte Lageranschrift ihrer Angehörigen bekanntzugeben, werden gebeten, dem Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, 3, Metternichgasse 3, mittels Postkarte nachstehende Angaben einzusenden.

- a) Vor- und Zuname und Geburtsdatum ihres Angehörigen,
- b) genaue Lageranschrift,
- c) Datum der letzten Postnachricht.

Änderungen der Verwaltungsabgaben

Die Wiener Landesregierung beschloß eine Verordnung über Änderungen der Verwaltungsabgaben. Die Verordnung, die zur Vereinfachung der bisher komplizierten Gebühren erlassen werden soll, sieht verschiedene Änderungen gegenüber den bisher

im Theater an der Wien en suite aufgeführt, anschließend noch fünfzigmal im Wiener Bürgertheater.

Eysler bleibt Eysler

Eysler war also wieder auf der Höhe und glaubte, ausgesorgt zu haben, die bitterste Zeit seines Lebens stand ihm aber noch bevor. Von 1938 bis 1945 war sein Werk vollkommen ausgeschaltet. Doch nach dieser Zeit der Not und Erniedrigung ging es rasch wieder aufwärts. Zu unzähligen Veranstaltungen erbat man seine Mitwirkung; überall wurde er vom Publikum herzlich empfangen und mit Beifall reichlich bedacht. Aber nicht nur in Wien, auch in den Bundesländern wurde er wieder gefeiert.

Als Komponist hat der Meister auch in den letzten Jahren unermüdlich weitergearbeitet.

Wiener Notizen

Herma Gunert gestorben

Die Schriftstellerin Herma Gunert ist nach langer, schwerer Krankheit am 26. Februar gestorben. Die erst 43jährige Dichterin errang sich mit ihrem 1945 im Erwin-Müller-Verlag, Wien, in der von Professor Leopold Liegler herausgegebenen Reihe „Stimme aus Österreich“ erschienenen ersten Gedichtbuch „Amor, schöner Engel“ starke und nachhaltige Anerkennung; die Kritiker nannten sie neben den bedeutendsten Vertreterinnen der Frauendichtung. Außer diesem im Buchhandel seit einem Jahr vergriffenen Werk liegen im Nachlaß der Verstorbenen zwei Gedichtsammlungen als Manuskript vor: „Von der Dulderfahrt des Odysseus“ und „Schwermut und Stille“.

Ausstellung „Wiener Porträts“ noch bis 15. März.

Die Ausstellung „Wiener Porträts“, die in den Räumen der Städtischen Sammlungen im Rathaus Dienstag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr und Sonntags von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich ist, bleibt wegen der zahlreichen Anmeldungen von Gemeinschaftsbesuchen vorläufig bis 15. März 1949 geöffnet.

Instandsetzung der Krottenbachmündung

Dieser Tage wurden unterhalb des Döblinger Steges die Instandsetzungsarbeiten an der im Kriege durch Bomben beschädigten Ausmündung des Krottenbaches in Angriff genommen. Der gegenwärtige geringe Wasserstand im Donaukanal begünstigt die Bauarbeiten, besonders die Errichtung der beiden Flügelmauern. Der Bau wird ungefähr drei bis vier Monate dauern.

geltenden Verwaltungsabgaben vor. Die neuen Abgabensätze stellen im allgemeinen eine Ermäßigung dar, die sich besonders in Kino- und Theaterangelegenheiten auswirkt. Vor allem wurden die Kulturfilme begünstigt.

Die Änderungen wurden zum Teil auf Wunsch der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und zum Teil auf Grund von Anregungen von Dienststellen des Magistrates vorgenommen.

Eine Vier-Tage-Netzkarte

Der Gemeinderatsausschuß für die Städtischen Unternehmungen hat sich in seiner Sitzung vom 3. März mit der Schaffung einer Vier-Tage-Netzkarte beschäftigt. Der Antrag muß jedoch noch vom Stadtsenat und dem Gemeinderat genehmigt werden, bis er in Kraft treten kann.

Die Vier-Tage-Netzkarte wird ein lichtbildloser Ausweis sein, der auf sämtlichen Straßenbahn- und Stadtbahnlinien in beiden Tarifgebieten an vier aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt berechtigt. Der Preis für die sogenannte „Vier-Tage-Wien“-Karte wird 12 Schilling betragen. Diese Netzkarte soll jedoch nur jeweils bei größeren Tagungen, Kongressen und sonstigen Veranstaltungen, zum erstenmal bei der diesjährigen Frühjahrsmesse, ausgegeben werden. Damit ist vor allem für die Fremden bei der Benützung der Wiener öffentlichen Verkehrsmittel eine große Erleichterung geschaffen.

Er schuf eine einaktige Oper, „Hochzeitspräludium“, nach einem Text von Gustav Beer und Wilhelm Sterk, die eine Episode aus dem Leben Chopins behandelt, im Wiener Dreiklangverlag sind zehn Lieder aus der letzten Schaffensperiode Eyslers erschienen, voll Melodienreichtum und süßem Klang, und ein pädagogisches Werk: Klavieretüden, die besonders der Ausbildung der linken Hand dienen.

Eine Sensation im Theaterleben war es aber, als Meister Eysler am 22. Dezember 1947 mit einem neuen Werk, „Wiener Musik“ (Buch von Peter Herz und Martin Costa) auf der Bühne des Bürgertheaters erschien. Das Publikum bereitete der Musik, die Walzer und Jazz im Wettstreit zeigt, eine herzliche Aufnahme, die an die größten Triumphe des Meisters erinnerte.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 21. Februar 1949

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay, die GR. Dr. Altmann, Dr. Freytag, Lifka, Muhr, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: Die GR. Hofmann, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

Schriftführer: Verw. OKoär. Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Muhr.

(A.Z. 204/49; M.Abt. 17/II — 12171/48.)

Wegen des Ausscheidens von 6 geistlichen Ordenschwestern wird der Stand des Pflegepersonals des Krankenhauses Klosterneuburg mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 mit 23 weltlichen Pflegepersonen für eine ganzjährige Verwendungsdauer und 3 weltlichen Pflegepersonen für eine je halbjährige Verwendungsdauer und mit 16 geistlichen Ordenschwestern neu festgesetzt.

Die dadurch verursachten Mehrauslagen auf Haushaltsrubrik 512, und zwar auf Kreditpost 10 mit 29.400 S, Kreditpost 11 mit 1800 S, Kreditpost 15 mit 5250 S, werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. 266/49; M.Abt. 1 — 2386/48.)

Die geistlichen Krankenschwestern erhalten mit Wirksamkeit vom 1. März 1948 die für das Pflegepersonal des Anstaltenamtes festgesetzten Nachdienstzulagen und Gefahrenzulagen in voller Höhe, die allgemeine Erbschwerniszulage in der Höhe von 60 Prozent des durch Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, festgesetzten Ausmaßes.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(A.Z. 237/49; M.Abt. 2 — b/G 105/49.)

Der vertragsmäßigen medizinisch-technischen Gehilfin der Allgemeinen Poliklinik Margarete Grebenicek wird die in der Zeit vom 1. Mai 1940 bis 26. April 1945 vollstreckte Dienstzeit für die Bemessung der Kündigungsfrist und der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 244/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1333/48.)

Der städtischen Beamtin Margarete Schnabel wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Für den Fall der Versetzung der Schnabel in den dauernden Ruhestand werden der Berechnung ihres Ruhegenusses die Bezüge des Schemas II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(A.Z. 256/49; M.Abt. 2 — b/R 171/49.)

Dem vertragsmäßigen Pfleger der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Franz Rath wird die in der Zeit vom 15. Mai 1941 bis 26. April 1945 vollstreckte Dienstzeit für die Bemessung der Kündigungsfrist und der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 260/49; M.Abt. 2 — a/M 2290/48.)

Der provisorischen Kindergärtnerin Marie Mum wird gemäß § 16, Abs. 6, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. Jänner 1939 bis 30. Oktober 1942 bei der Stadt Wien zurückgelegte Dienstzeit für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4, für die Begründung des Anspruchs auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 254/49; M.Abt. 2 — a/V 454/49.)

Der städtischen Beamtin Hildegard Vovola wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 267/49; M.Abt. 2 — 6/Allg. 64/49.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 16 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 275/49; M.Abt. 2 — b/B 3030/48.)

Der Vertragsbediensteten Therese Hirschmann wird die Dienstzeit vom 6. März 1944 bis 26. April 1945 mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 288/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 123/49.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 185 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 292/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 132/49.)

Den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 1532 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 228/49; M.Abt. 2 — c/Allg. 50/49.)

1. Die Vertragsbedienstete Hermine Jarosik wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1949 von der Verwendungsgruppe E des Schemas II in die Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Die in der Liste verzeichneten Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. April 1949, davon Kueffner, Paral, Rothbauer, Ruso, Wagner und Zollner, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters in provisorischer Eigenschaft in den in der Liste angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 236/49; M.Abt. 2 — c/645/47.)

Der Vertragsbedienstete Alexander Zsiska wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1949 als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes unter

Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters in definitiver Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV, Stufe 1, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. April 1948 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

Die Zeit vom 9. Mai 1920 bis 28. Februar 1949 wird für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 245/49; M.Abt. 2 — b/Sch 1230/47.)

Der Vertragsbedienstete Ernst Schwarz wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschluß folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, unterstellt.

(A.Z. 223/49; M.Abt. 2 — c/Allg. 92/49.)

1. Die in der vorgelegten Liste A angeführten Bediensteten werden mit Wirksamkeit von den darin angeführten Zeitpunkten in die in der Liste verzeichneten Verwendung überstellt.

2. Die in den vorgelegten Listen A, B und C angeführten Bediensteten werden, und zwar die in der Liste B angeführten Bediensteten, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters in provisorischer Eigenschaft in der in den Listen angeführten Verwendung und Einreihung mit Wirksamkeit von dem dem Tag des Beschlusses folgenden Monatsersten der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

3. Dem Arzt Dr. Ferdinand Balzer wird eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage in der Höhe von 119,94 S zuerkannt.

(A.Z. 283/49; M.Abt. 2 — b/H 2999/48.)

1. Der Vertragsbediensteten Margarete Haider wird die Zeit von 6 Monaten und 9 Tagen, die sie in gerichtlicher Haft zugebracht hat, im doppelten Ausmaß, das sind 1 Jahr und 18 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 14. Oktober 1946 angerechnet.

2. Sie wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probendienstzeit der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Kanzlei-beamter unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 286/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 6/49.)

1. Die Vertragsbediensteten Ludwig Frey, Pauline Mühlberger und Franz Schlerith werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, und zwar Ludwig Frey als Amtsgehilfe in Verwendungsgruppe 3, Pauline Mühlberger als Extramädchen in Verwendungsgruppe 5 und Franz Schlerith als Sanitätsgehilfe mit Fachprüfung in Verwendungsgruppe 3 des Schemas I der Dienstordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

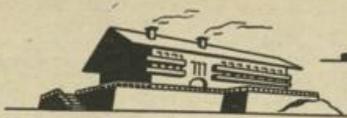
ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-
UNDEISEN-
BETONBAU

A 249 b

In allen Bauten...



WERTHEIM-AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

2. Sie werden in provisorischer Eigenschaft mit den angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, und zwar Mühlberger und Schlierth unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters, mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt. Gemäß § 136, Abs. e, der Dienstordnung wird ihnen die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 294/49; M.Abt. 2—Allg. 110/49.)

1. Moritz Arlitz, Katharina Baar, Marie Barta, Auguste Czurda, Dr. Natalie Drach, Helene Ehn, Karl Grohs, Friedrich Hofmann, Adalbert Kaspar, Elisabeth Kautzky, Margarete Kellner, Julius Mandl, Gustav Müller, Franz Schicklgruber und Paul Trausmuth werden alle mit Ausnahme der Marie Barta, Dr. Natalie Drach, Friedrich Hofmann, Helene Kautzky und Franz Schicklgruber unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der in der Liste angeführten Einreihung, und zwar Katharina Baar, Auguste Czurda, Helene Ehn, Adalbert Kaspar, Julius Mandl und Gustav Müller in definitiver, die übrigen in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

2. Alois Schmidberger wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der in der Liste angeführten Einreihung in definitiver Eigenschaft unterstellt.

3. Dem Dr. Friedrich Rethl wird die bei der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft zugebrachte Dienstzeit vom 1. März 1935 bis 30. November 1938 mit Ausnahme der Zeiten der Unterbrechung vom 16. August bis 31. Oktober 1935, vom 21. bis 30. April 1936, vom 28. Oktober bis 31. Dezember 1936, vom 16. bis 30. Juni 1937 und vom 16. Dezember 1937 bis 31. Jänner 1938 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

4. Der Marie Czurda wird die beim Brauhaus der Stadt Wien verbrachte Dienstzeit vom 25. April 1928 bis 30. Juni 1934 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

5. Allen in der beigeschlossenen Liste genannten Beamten werden die im einzelnen angeführten Zeiträume für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Überstellung nachstehend angeführter Angestellter und Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 224/49; M.Abt. 2— a/Sch 1821/48) Marie Schmid in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 225/49; M.Abt. 2— a/P 1728/48) Franz Persaina in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 226/49; M. Abt. 2— a/Z 779/48) Johann Zapotocky in Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, unter der Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung binnen drei Jahren.

(A.Z. 230/49; M.Abt. 2— b/K 3276/48) Ferdinand Kaufmann in Entlohnungsgruppe III.

(A.Z. 241/49; M.Abt. 2— a/K 2572/48) Franz Krämling in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 248/49; M.Abt. 2— a/M 2075/48) Franz Mezera in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 251/49; M.Abt. 2— a/Sch 2167/47) Anton Schmied in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 252/49; M.Abt. 2— a/R 1447/48) Josef Reichel in Verwendungsgruppe D unter der auflösenden Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung innerhalb von 3 Jahren.

(A.Z. 257/49; M.Abt. 2— a/St 431/49) Leopold Strohmayr in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 258/49; M.Abt. 2— a/Sch 93/49) Johann Schmaranzer in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 261/49; M.Abt. 2— a/K 276/49) Josef Kratzel in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 262/49; M.Abt. 2— a/P 2076/48) Karl Portele in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 264/49; M.Abt. 2— a/N 821/48) Franz Niedermayer in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 264/49; M.Abt. 2— a/c 1171/48) Adelheid Wimmer in Entlohnungsgruppe D, Schema IV.

(A.Z. 239/49; M.Abt. 2— b/W 104/49) Karl Weiß in Abänderung des Beschlusses des GRA. I vom 4. Oktober 1948 in Verwendungsgruppe E.

(A.Z. 242/49; M.Abt. 2— b/Sch 163/49) Margarete Schweizer in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 243/49; M.Abt. 2— b/Z 70/49) Rudolfine Ziegler in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 247/49; M.Abt. 2— b/R 118/49) Anna Rieger in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 269/49; M.Abt. 2— a/F 1628/48) Karl Figl in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 270/49; M.Abt. 2— a/F 146/49) Ludwig Foller in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 273/49; M.Abt. 2— a/F 642/48) Leopold Fritsche in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, unter Abstandnahme von der Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung.

(A.Z. 274/49; M.Abt. 2— a/F 64/49) Johann Fiala in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 276/49; M.Abt. 2— a/G 1629/48) Friedrich Gronemann in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 277/49; M.Abt. 2— a/G 1633/48) Johann Giersig in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 278/49; M.Abt. 2— a/G 54/49) Ludwig Grand in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 279/49; M.Abt. 2— a/J 15/49) Leopold Jöchl in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 281/49; M.Abt. 2— b/zu Sch 969/48) Dr. Helene Schreiner in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 285/49; M.Abt. 2— b/H 306/49) Leopoldine Halir in Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 287/49; M.Abt. 2— b/Allg. 124/49) 6 Vertragsbedienstete in die in der vorgelegten Liste angeführten Entlohnungsgruppen des Schemas III.

(A.Z. 291/49; M.Abt. 2— a/O 16/49) Anna Ortner zur angelernten Köchin.

(A.Z. 303/49; M.Abt. 2— a/F 122/49) Otto Fürbach in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 301/49; M.Abt. 2— a/F 1641/48) Friedrich Fuczik in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 300/49; M.Abt. 2— a/G 51/49) Franz Gerner in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 304/49; M.Abt. 2— a/Allg. 114/49) Kurt Czada, Richard Fiedler, Alois Igl und Alois Loidolt in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 298/49; M.Abt. 2— a/W 228/49) Leopold Wuria in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 299/49; M.Abt. 2— a/H 2988/48) Karl Hauser in Verwendungsgruppe 3.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Erziehungsbeiträgen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Absatz 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 227/49; M.Abt. 2— a/Z 58/49) Waise Elfriede Zellner.

(A.Z. 229/49; M.Abt. 2— a/J 870/48) Leopold Jöchl, Pfleger.

(A.Z. 240/49; M.Abt. 2— b/W 1591/48) Georg Winkler, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 246/49; M.Abt. 2— b/S 1750/48) Heinrich Siegl, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 249/49; M.Abt. 2— a/K 3687/48) Johann Kirchmayer, Amtsrat.

(A.Z. 250/49; M.Abt. 2— a/L 1441/48) Franz Linsbauer, Marktoberaufseher.

(A.Z. 253/49; M.Abt. 2— a/W 2053/48) Doktor Johann Weber.

(A.Z. 280/49; M.Abt. 2— b/L 1389/48) Albert Letitzky, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 282/49; M.Abt. 2— a/R 595/47) Karl Reisinger, Schulwart.

(A.Z. 284/49; M.Abt. 2— a/G 173/49) Doktor Johann Gögele, Magistratsrat.

(A.Z. 289/49; M.Abt. 2— a/G 123/49) Waise Elisabeth Gillmayr.

(A.Z. 231/49; M.Abt. 17/II—P 12502.)

Dr. Rudolf Markowetz wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Assistenten an der II. medizinischen Abteilung des Wilhelminenspitales der Stadt Wien ernannt.

(A.Z. 232/49; M.Abt. 17/II—P 5542.)

Dr. Friedrich Poeffel wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung ernannt.

(A.Z. 233/49; M.Abt. 17/II—P 5181.)

Dr. Herbert Schiller wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung des Wilhelminenspitales der Stadt Wien ernannt.

SPENGLEREI

für
Bau
und
Ornamente

Ges. gesch.

METALLWARENFABRIK

G. NOVOTNY

WIEN XIV/89, Märzstraße 130

Telephon A 31-4-78

A 712/52

(A.Z. 234/49; M.Abt. 17/II — P 1423.)

Dr. Georg Fritsch wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Assistenten im Röntgeninstitut des Krankenhauses der Stadt Wien-Lainz ernannt.

(A.Z. 235/49; M.Abt. 2 — b/M 1594/48.)

Der Witwe nach dem ehemaligen Vertragsbediensteten Wenzel Marek wird die Witwenversorgung unter der Annahme zuerkannt, daß der Verstorbene mit Wirkung vom 10. November 1947 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 1, Stufe 14, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 5. Nov. 1946 eingereiht gewesen wäre. Auf die Witwenversorgung sind sämtliche anderweitigen Versorgungsbezüge, die der Witwe auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen gebühren, anzurechnen.

(A.Z. 255/49; M.Abt. 2 — b/zu R 1144/48.)

Der Witwe nach dem Vertragsbediensteten Maximilian Reinold wird ab 1. September 1948 die Witwenversorgung unter der Annahme zuerkannt, daß Reinold im Zeitpunkt seines am 10. August 1948 erfolgten Ablebens der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt war. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 13, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt. Allfällige Renten aus der Sozialversicherung sind auf die Witwenversorgung anzurechnen.

(A.Z. 238/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 834/48.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 580 provisorischen Beamten werden definitiv angestellt.

(A.Z. 259/49; M.Abt. 2 — a/Sch 341/48.)

Der Berechnung des Ruhegenusses des Betriebsbeamten i. R. Wilhelm Schneider wird die Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 19, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. Juli 1948 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(A.Z. 220/49; M.Abt. 1 — 160/49.)

Der Marktberaufseher der Marktambteilung Großmarkthalle Emil Schreiber erhält mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1948 als Entschädigung für die Hausaufsicht in der Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, ein monatlich im nachhinein fälliges Pauschale von 40 S.

(A.Z. 295/49; M.Abt. 2 — b/H 2219/48.)

Der Witwe nach dem Vertragsbediensteten Josef Humann, Hedwig Humann, wird ab 1. Jänner 1948 jene Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls Josef Humann im Zeitpunkt seines Ablebens als ein der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellter Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 12, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien und eine anrechenbare Dienstzeit von 25 Jahren zugrunde gelegt. Hierbei sind alle ihr auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen aus der Sozialversicherung zustehenden Bezüge in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 271/49; M.Abt. 1 — 3372/47.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1948 wird die monatliche Pauschalentschädigung für den nebenberuflichen Totengräber am Friedhof Bisamberg, Leopold Gepp, als Ausgleich für die sechsprozentige Lohnerhöhung und die anteilmäßige Ernährungszulage auf 100 S erhöht.

(A.Z. 290/49; M.D. 761/49.)

Für die in der vorgelegten Liste angeführten Bediensteten der Magistratsabteilungen 24 und 30 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, im jeweils angegebenen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 305/49; M.Abt. 2 — a/F 407/48.)

Dem Adolf Hoberndorfer wird nach dem verstorbenen Straßenarbeiter i. R. Johann Flachsa ein Todfallsbeitrag in der Höhe von 263,75 S netto zuerkannt.

(A.Z. 296/49; M.Abt. 1 — 302/49.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1948 wird die monatliche Entlohnung für die nebenberufliche Schulärztin Frau Dr. Maria Taschner auf die Dauer der 24stündigen Wochenverpflichtung auf 360 S erhöht.

Hiezu werden die entsprechenden Teuerungszuschläge gewährt.

(A.Z. 89/49; M.Abt. 2 — b/zu Allg. 533/48.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 4. Oktober 1948, A.Z. 982, wird hinsichtlich der Vertragsbediensteten Karoline Mayer und Karl Potzmann aufgehoben.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorgelesen und an den Gemeinderatsausschuß II, an den Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 307/49; M.Abt. 1 — 314/49.)

Betrifft: Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds, Vorschüsse zur Deckung des Gebarungsabganges.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 24. Februar 1949

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GR. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Droz, Groß, Heigelmayr, Krämer, Matourek, Pink, Dr. Soswinski, Winter; ferner die SR. Dr. Riefler, Dr. Jungwirth, Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, OMR. Dr. Mayer, Dr. Gasser.

Entschuldigt: GR. Kammermayer.

Schriftführer: Frank.

Berichtersteller: GR. Pink.

(A.Z. IX/57/49 — M.Abt. 54 — 30/158/49.)

Der Kauf von 55 Stück dreiteiligen Speisetransportkisten in der Ausführung laut dem vom Altersheim Lainz beigestellten Muster und laut Anbot vom 4. Dezember 1948 zum Preise von 720 S pro Kiste samt drei Aluminium-Speisegefäßen bei der Firma Berndorfer-Metallwarenfabrik A.G., 1, Wollzeile 12, wird genehmigt.

(A.Z. IX/58/49 — M.Abt. 54 — 30/128/49.)

Der Verkauf der im Zentralmagazin des Wiener Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, lagernden zirka 1500 kg Hadern an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zum angebotenen Preise, ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/59/49 — M.Abt. 55 — 553/48.)

Der Errichtung einer neuen Klassenabteilung durch Teilung der Klasse für lungenkranke Knaben in der Zweigschule 14, Baumgartner Höhe 1a, der Sonderschule für körperbehinderte Knaben und Mädchen in Heilstätten, 18, Bastiengasse 36, wird gemäß § 2, Absatz 4, im Zusammenhalte mit § 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien (L.G.Bl. für Wien, Nr. 73/23), die Zustimmung erteilt.

(A.Z. IX/60/49 — M.Abt. 55 — 552/48.)

Der Errichtung einer vierklassigen Zweigschule der Hilfsschule Biedermansdorf im Vertrags-Kinderheim Helenental in Baden, Helenenstraße 100, wird gemäß § 1, Absatz 2, im Zusammenhalte mit § 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien (L.G.Bl. für Wien, Nr. 73/23), die Zustimmung erteilt.

Berichtersteller: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. IX/61/49 — M.Abt. 57 — Tr 885/48.)

Der mit der Firma Riedmüller und Sohn, 14, Purkersdorf, Hauptstraße 5, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien im Sinne der Bauordnung gemäß dem Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 10. November 1948, G.Z. 3866/1948, die mit den Buchstaben b, c, d, (b) umschriebene Teilfläche des Gst. 617/1 Ortsraum, öffentliches Gut der KG. Purkersdorf per

B B B

A 296/12

**BRUNNER VERZINKEREI
BRÜDER BABLIK**

Wien XVIII., Schopenhauerstraße 36 / Telephonnummer A 23-5-25

2,37 m² zum Zwecke der Ergänzung des Grundstückes 3/1 Baufläche, E.Z. 3 des Gdb. Purkersdorf, in das Eigentum der Firma Leopold Riedmüller und Sohn. Die Firma Leopold Riedmüller und Sohn überträgt hierfür die im gleichen Abteilungsplan mit den Buchstaben a, b, c, (a) umschriebene Teilfläche des Gst. 3/1, Baufläche in der E.Z. 3 des Gdb. derselben KG. im Ausmaße von 12,38 m² in das öffentliche Gut der gleichen KG. Die Tauschliegenschaften werden für Gebührenzwecke mit 25 S bewertet. Eine Aufzahlung wird von keinem Teile geleistet.

(A.Z. IX/62/49 — M.Abt. 54 — 37/66/49.)

Der Abverkauf der auf dem Meidlinger Markt befindlichen Behelfshütte VII a (Josef Hirschl) an die Firma Peter Anderlitzka, 12, Dörfelestraße 2a, zum Preise von 1200 S ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/63/49 — M.Abt. 56 — 1994/6-II/48.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der durch die Kriegsergebnisse im Berufsschulgebäude 21, Kagran 439, unbrauchbar gewordenen Projektionsleinwand im Anschaffungswerte von 209 S.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. IX/64/49 — M.Abt. 54 — 29/178/49.)

Der Ankauf von Textilfertigwaren im Gesamtbetrage von 637.467,50 S bei der Österreichischen Importvereinigung, 1, Rudolfsplatz 10, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/65/49 — M.Abt. 54 — 39/56/48.)

Der Verkauf der bei den Feuerwachen Speising, 13, Speisinger Straße 36, und Feuerwache Steinhof, 16, Steinhofstraße 75, eingelagerten, skartierten 22 Autowracks, 7 Dampfspritzen, bespannbar, und 4 Schiebeleitern, bespannbar, an die Firma Paul Krakauer, 8, Piaristengasse 56/58, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/66/49; M.Abt. 57 — Tr 8/49.)

Der Rückstellungsvergleich mit Jenny Metal, derzeit New York, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Heublum, 1, Weiburggasse 10, betreffend Haus 1, Ebendorferstraße 3, wird genehmigt (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A.Z. IX/67/49; M.Abt. 57 — Tr 1243/49.)

Der Abschluß des vor der Rückstellungskommission beim L.G.R. Z.R.S. an. 2. Februar 1949 vereinbarten Rückstellungsvergleiches wird genehmigt. Demnach stellt die Stadt Wien die Liegenschaften E.Z. 188, 30 und 937, Gdb. Heiligenstadt, mit dem Hause 19, Armbrustergasse 33, an Andy Zsolnay mit 1. März 1949 zurück, wogegen dieser Zug um Zug einen Betrag von 7000 S an die Stadt Wien bezahlt und die ihr zustehenden Reichsschatzscheine ausfolgt. Alle übrigen Ansprüche und Verrechnungen erscheinen hierdurch erledigt. (§ 93 G.V.) (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/68/49; M.Abt. 54 — 29/202/49.)

Der Verkauf der jeweils bei den Verarbeitungsfirmen aus der Spendenaktion für die Schülerausspeisungen anfallenden Trockenmilchfässer aus Pappe und Holz an die Emballagengroßhandelsfirma Heinrich Kühn, 3, Khungasse 14, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/69/49; M.Abt. 57 — V 6114/49.)

Der der Berta Groscher als Pächterin des Herrschaftsgasthofes in Ebergassing vorgeschriebene 25prozentige Pachtzinsanteil für die Zeit vom 1. Februar 1947 bis 31. Jänner 1949 im Betrage von 240 S ist zu löschen.

(A.Z. IX/70/49; M.Abt. 57 — V 870/48.)

Die zur h.ä. Zahl L 6 — 494/44 bestehende Vorschreibung Radiowerk Horny AG. wird mit 31. März 1945 gelöscht, es ist daher der Pachtzinsrückstand für die Zeit ab 1. April 1945 per 5208 S abzuschreiben.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. IX/71/49; M.Abt. 54 — 32/47/49.)

Der Verkauf des auf dem Lagerplatz der M.Abt. 29., 2, Obere Donaustraße 4, befindlichen, schwer beschädigten Schweißaggregates an die Firma Eos-Gesellschaft m.b.H. für Automobilindustrie, 10, Inzersdorfer Straße 113, zum angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/72/49; M.Abt. 54 — 30/96/49.)

Der Verkauf der im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, befindlichen zirka 720 kg Hader und 30 kg Altgummi an die Firma F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/73/49; M.Abt. 54 ad Zl. 2/38/49.)

Der Ankauf von zirka 1500 m Anzugstoffen laut Muster, Art. 4893, zirka 140 cm breit, zu dem im Angebote angeführten Preise, bei der Firma Feintuchfabrik Ing. Kurt Kastner, 1, Werdertorgasse 11, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/74/49; M.Abt. 57 — Tr 1661/49.)

Die Stadt Wien macht vom dem in § 8 des Kaufvertrages vom 2. Jänner 1943, Abt. I/6 — Tr 2545/1941, bedungenen und ob der E.Z. 528 des Gdb. Rauchenwarth einverleibten Wiederkaufsrecht (§§ 1068 bis 1070 ab GB.) derzeit keinen Gebrauch und verlängert die darin festgesetzte Frist zur bauordnungsmäßigen Verbauung mit einem Einfamilienhaus bis 31. Dezember 1950. Durch dieses Rechtsgeschäft wird auf die Geltendmachung des vertraglich vereinbarten Wiederkaufsrechtes nach Ablauf der verlängerten Verbauungsfrist nicht verzichtet.

(A.Z. IX/75/49; M.Abt. 55 — 35/49.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle, beziehungsweise Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen:

Der Arbeiterkammer in Wien 1, Ebendorferstraße 7, ein Klassenzimmer der MH-Schule 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 11, 3mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9421/49).

Dem I. Landstraßer Athletik-Club der Turnsaal der Schule 3, Hainburger Straße 40, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 2795/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der MH-Schule 3, Kölblgasse 23, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4321/49).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule 4, Schaumburgergasse 7, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 7921/49).

Dem Wiener Gehörlosen-Sport-Club der Turnsaal der KH-Schule 5, Bachergasse 24, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 815/48).



GESCHÄFTSSTELLEN IM GANZEN BUNDES GEBIET



STÄDTISCHE
VERSICHERUNG

Dem Klub der Konsumgenossenschaft Wien, Reg.G.m.b.H., der Turnsaal der KH-Schule 5, Bachergasse 24, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 816/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule 5, Bachergasse 24, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 821/49).

Dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Jugendsektion, 6, Kasernengasse 9, der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 5, Stolberggasse 53, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 8712/48).

Dem I.S.B. (Information Services Branch)-Sportklub, 5, Grüngasse 14, der Turnsaal der K.V.-Schule, 6, Corneiusgasse 6, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 1221/49).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule, 6, Hirschengasse 18, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 3301/49).

Der Turn- und Sport-Union „Babenberg“ der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 7, Neustiftgasse 100, 4mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 6251/48).

Der Sektion Waldheimat des Österreichischen Touristenklubs der Turnsaal der M.V.-Schule, 7, Zieglergasse 21, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 9573/48).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim, 16, Ludo Hartmann-Platz 7, ein Klassenzimmer der K.M.V.-Schule, 7, Zollergasse 41, 1mal wöchentl., nachmittags (M.Abt. 55 — 9629/1/48).

Dem Sportklub Gerngroß der Turnsaal und die Brausebadanlage der K.M.V.-Schule, 8, Lange Gasse 36, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4697/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der K.M.V.-Schule, 9, Grünentorgasse 9/11, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 2521/49).

Der Schule zur Ausbildung von Heilgymnastinnen und Assistentinnen für phys. Therapie an der I. Chirurgischen Universitätsklinik Wien der Turnsaal der KH-Schule 9, Lazarettgasse 27, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4730/48).

Dem Favoritner Sportklub der Turnsaal der KV-Schule 10, Alxingergasse 82, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 482/49).

Der Sportvereinigung Heller der Turnsaal der MV-Schule 10, Bernhardtsgasse 19, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 847/48).

Terrazzo • Steinholz

Baustoff- und Estrichgesellschaft

Heinrich Kriwanek

Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94

Fernruf R 31-0-19

A 271/12

Johann Domaschka

Zentralheizungen und
sanitäre Anlagen, Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25-5-55 A 674 3

Dem Kulturreferat der Optischen Anstalt C. P. Goerz der Turnsaal der MV-Schule 10, Bernhardstalgasse 19, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 849/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der MH-Schule 10, Erlachgasse 91, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 1721/49).

Der Katholischen Jugend, Dekanat 6, Wien-Favoriten, der Turnsaal der KH-Schule 10, Herzgasse 27, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 3119/48).

Dem Sportklub Felten der Turnsaal der KV-Schule 10, Kempelengasse 20, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 3805/48).

Dem Ungarischen Schulverein ein Klassenzimmer der MV-Schule 10, Keplerplatz 7, 3mal wöchentl., nachmittags (M.Abt. 55 — 3852/48).

Dem Sportklub Bewegung 10 der Turnsaal der KV-Schule 10, Laimäckergasse 17, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4622/1/48).

Dem Favoritner AC. der Turnsaal der KV-Schule 10, Laimäckergasse 17, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4631/48).

Der Volkshochschule Favoriten ein Klassenzimmer der Schule 10, Kempelengasse 20, 2mal wöchentl., nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3804/1/48).

Der Volkshochschule Favoriten ein Klassenzimmer der KMV-Schule 10, Tolbuchinstraße 468, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 8852/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule 11, Enkplatz 4, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 1641/49).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KMH-Schule 13, Veitingergasse 9, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 8842/49).

Dem ASK. Graphia der Turnsaal der KMV-Schule 15, Goldschlagstraße 113, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 2273/1/48).

Der Volkshochschule Wien-West der Turnsaal der MH-Schule 14, Gurkgasse 32, 1mal wöchentl., nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 2630/48).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Hadersdorf-Weidlingau, der Turnsaal der KMH-Schule 14, Hadersdorf-Weidlingau, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 2815/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule 14, Lortzinggasse 2, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 5321/49).

Dem BSC. Wiener Radiowerke der Turnsaal der MH-Schule 14, Meiselstraße 47, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 5759/48).

Der Arbeiterkammer in Wien der Zeichensaal der KH-Schule 15, Märzstraße 70, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 5401/49).

Dem Bezirkspolizeikommissariat Schmelz, Sicherheitswache, Abteilung Sportsektion, der Turnsaal der KV-Schule 15, Meiselstraße 19, 1mal wöchentl., abends (M. Abt. 55 — 5733/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule 16, Koppstraße 75, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4463/49).

Dem Sportklub Optische Werke C. Reichert der Turnsaal der MH-Schule 16, Roterstraße 1, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 7329/1/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KVH-Schule 17, Lienfelder-gasse 96, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 5101/49).

Dem Postsportverein Wien der Turnsaal der MVH-Schule 17, Redtenbachergasse 79, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 7134/48).

Der r.-k. Pfarre Weinhaus in Wien, 18, Pfarrer-Deckert-Platz 2, ein Raum und der Schulgarten der KMV-Schule 18, Köhlergasse 9, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55 — 4273/48).

Der Arbeiterkammer in Wien der Festsaal der KV-Schule 18, Schulgasse 57, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 8301/49).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Döbling, der große Turnsaal der KH-Schule 19, Hammerschmidt-gasse 26, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 2831/1/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KMH-Schule 19, Hammerschmidt-gasse 26, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 2861/49).

Der Katholischen Jugend der Pfarre Krim der Turnsaal der KMH-Schule 19, In der Krim 6, 1mal wöchentl., nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3434/48).

Dem Volksbildungsverein Döbling fünf Klassenzimmer der KH-Schule 19, Pyrker-gasse 16, 4mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 6936/1/48).

Dem Fußballklub Wiener Sparta der Turnsaal der KH-Schule 20, Leipziger Platz 1, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4793/48).

Dem Verein „Volkshelm“ Wien-Ottakring, Zweigstelle Brigittenau, Räume der KH-Schule 20, Leipziger Platz 1, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen, abends (M.Abt. 55 — 4798/1/48).

Der Arbeiterkammer in Wien ein Klassenzimmer der KH-Schule 20, Leipziger Platz 1, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4822/49).

Der Brigittener Sport-Vereinigung der Turnsaal der MH-Schule 20, Leipziger Platz 2, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4795/48).

Dem SC. Amateure XX der Turnsaal der MH-Schule 20, Leipziger Platz 2, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4814/48).

Dem Wiener Arbeiter-Fußballklub XX der Turnsaal der MH-Schule 20, Leipziger Platz 2, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4794/48).

Dem Elternverein der KV-Schule 20, Treustraße 9, das Lichtbildzimmer, bzw. Konferenzzimmer der KV-Schule 20, Treustraße 9, 2mal monatl., abends (M.Abt. 55 — 8741/49).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Turnverein Bisamberg, das Turnzimmer der KMV-Schule 21, Bisamberg, 2mal wöchentl., nachmittags und abends, und 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 897/48).

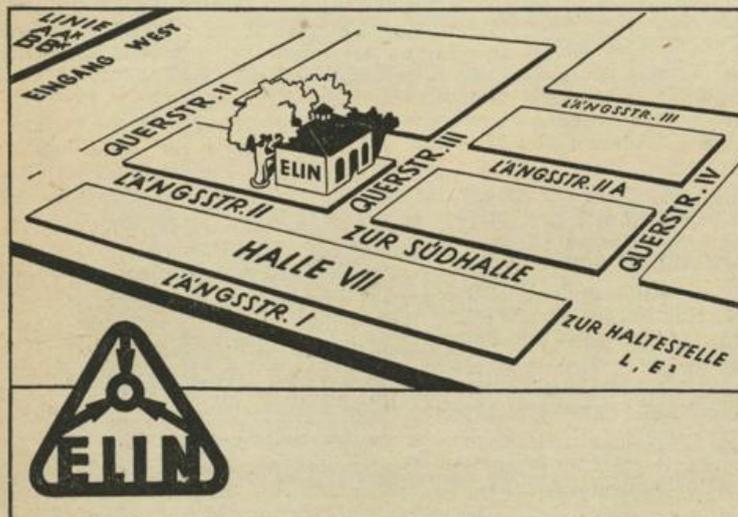
Der Sportvereinigung „Hellas Kagran“, Sektion Tischtennis, der Kellergang der MH-Schule 21, Natorpgasse 1, 3mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 6135/48).

Dem Fußballklub Stadlau der Turnsaal der KMV-Schule 22, Konstanziagasse 24, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 4368/48).

Dem Fußballklub Stadlau der Turnsaal der KMV-Schule 22, Konstanziagasse 24, 1mal wöchentl., abends (M. Abt. 55 — 4401/49).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Hinterbrühl, der Turnsaal der KMV-Schule 24, Hinterbrühl, 2mal wöchentl., nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3252/48).

Dem ARBÖ und Kraftfahrerklub Mödling der Turnsaal der KH-Schule 24, Mödling, Jakob-Thoma-Gasse 20, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 6051/48).



A 831/1

BESUCHEN SIE UNS

AUF DER WIENER FRÜHJAHRSMESSE

13. - 20. MÄRZ 1949

IN UNSEREM PAVILLON NEBEN HALLE VII

Wir zeigen Ihnen eine Reihe von Erzeugnissen aus der jüngsten Fertigung unserer Werke

Schweißvorrichtungen und Schweißautomaten führen wir im Betrieb vor

Unsere Fachleute stehen Ihnen mit jeder Auskunft gerne zur Verfügung

"ELIN"

Aktiengesellschaft für elektrische Industrie

Zentrale: Wien I, Volksgartenstraße 1-5

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 28 — 770/49.)

Vergebung der Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten, Fuhrwerksleistungen und der Pflasterfugenvergussarbeiten beim Straßenbau, 12. Bezirk, Breitenfurter Straße, von der Wienerbergstraße bis O.Nr. 43.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 17. März 1949, 10.30 Uhr, in der Magistratsabteilung 28, VIII, Schliesingerplatz 2.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Dem SV. Mödling, Handball, der Turnsaal der KH-Schule 24, Mödling, Jakob Thoma-Gasse 20, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 6052/48).

Der Sportvereinigung Mödling, Sektion Fußball, der Turnsaal der KH-Schule 24, Mödling, Jakob-Thoma-Gasse 20, 2mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 5901/49).

Dem ASKÖ-Kartell Wien-Inzersdorf, der Turnsaal der KMV-Schule 25, Inzersdorf, Draschestr. 3, 3mal wöchentl., abends und 1mal wöchentl. nachmittags und abends. (M.Abt. 55 — 3472/48).

Dem Pfarramt St. Erhard, „Katholische Jugend“, der Turnsaal der KMV-Schule 25, Mauer, Hauptstraße 50—52, 1mal wöchentl., abends (M.Abt. 55 — 5716/48).

(A.Z. IX/76/49 — M.Abt. 54 ad Zl. 42/5 und 8/49 sowie 2/24 und 27/49.)

Der Ankauf von 500 Paar Männer-Lederarbeitsschuhen zum Preise von 80.80 S pro Paar sowie 250 Paar Frauen-Arbeitsschuhen (Leder), hoch, zum Preise von 76 S pro Paar von der Firma Franz Wittmann & Co., 17, Paschinggasse 1, wird genehmigt.

(A.Z. IX/77/49 — M.Abt. 54 ad Zl. 2/114/48, 2/45/49.)

Der Ankauf von zirka 10.000 Stück Doppelwindeln in gehabter Qualität, ungebleicht, zirka 83/83 cm groß, zum Preise von 3.50 S pro Stück ab Fabrik, bei der Firma Friedrich Graumann & Co. in Traun bei Linz wird genehmigt.

(A.Z. IX/78/49 — M.Abt. 54 — 17/155/48.)

Der Verkauf der in der Rathauspresse, 1, Neues Amtshaus, befindlichen für den Betrieb unbrauchbaren Steindruckschnellpresse samt Zubehör, Fabrikat Anger & Söhne, an die Firma Petioky, Alkofer & Co., 2, Ferdinandstraße 6, zu dem angebotenen Preis ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/79/49 — M.Abt. 56 — 1593/1/48.)

1. In Abänderung des Beschlusses vom 24. Oktober 1947 sind der Preisermittlung für die im Rahmen des Lehrwerkstättenunter-

richtes an den Wiener gewerblichen Berufsschulen und der Uhrmacherlehrwerkstätte der Stadt Wien anfallenden Fabrikate die Einkaufspreise der Materialien zuzüglich eines Spesenbeitrages von 20 Prozent des Materialwertes zugrunde zu legen.

2. Das vor dem Lohn- und Preisabkommen vom August 1947 beschaffte Material ist zu dem derzeitigen Marktpreis in Rechnung zu stellen. Zubehör und kleinere Materialien sind mit einem angemessenen Pauschalbetrag zu berechnen.

3. Bei Arbeitsaufträgen, die durch das Beschaffungsamt erteilt werden, werden die Regiebeiträge weiterhin durch die M.Abt. 56 einvernehmlich mit dem Beschaffungsamt festgesetzt und verrechnet.

4. Die vorstehende Regelung findet keine Anwendung auf die Preise der Erzeugnisse des Schulgartens und der Fachsonderklasse für Köche.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Februar 1949 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

A. Es herrschen:

Rotlauf der Schweine: Im 22. Bezirk 3 Höfe (2 Höfe neu), im 23. Bezirk 1 Hof (neu). Zusammen: 2 Bezirke, 4 Höfe (3 Höfe neu).

Hühnerpest: Im 2. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 2 Höfe (2 Höfe neu), im 12. Bezirk 1 Hof, im 19. Bezirk 3 Höfe, im 22. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof (neu), im 26. Bezirk 11 Höfe (5 Höfe neu). Zusammen: 7 Bezirke, 20 Höfe (8 Höfe neu).

B. In der Berichtsperiode festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine: Im 22. Bezirk 2 Höfe. Hühnerpest: Im 10. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 2 Höfe. Zusammen: 4 Bezirke, 6 Höfe.

C. Erloschen:

Rotlauf der Schweine: Im 23. Bezirk 1 Hof. Hühnerpest: Im 10. Bezirk 2 Höfe, im 15. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 3 Höfe, im 17. Bezirk 1 Hof, im 18. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 3 Höfe, im 24. Bezirk 2 Höfe, im 25. Bezirk 5 Höfe. Zusammen: 8 Bezirke, 18 Höfe. Geflügelcholera: Im 16. Bezirk 1 Hof.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
(Veterinärämtdirektor)

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 1. März 1949 ausgegebene fünfte Stück enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 4. Jänner 1949 betreffend den Vorgang bei der Verpachtung der Fischerei in Pachtrevieren sowie eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 28. Dezember 1948, betreffend die Festsetzung der Winterstandsgebühren für die Häfen Freudenau, Albern und Lobau sowie ein Gesetz vom 23. Dezember 1948, über die vorläufige Regelung der öffentlichen Fürsorge und Jugendwohlfahrt.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 19. Februar 1949, Zl. 381/Präs. 49, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Patentanwalt Dipl.-Ing. Adolf Urbantschitsch, Wien I, Tuchlaubenhof (Seitzergasse 6), gemäß § 3 des Patentanwaltsgesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 19. Februar 1949.

Der Präsident:
Glauning e. h.

Hartl & Co.

Kommanditgesellschaft

STADTBAUMEISTER

Wien II, Praterstraße 15/II/30

Telephon R 43.4-68

A 613/6



Baubewegung

vom 24. Februar bis 2. März 1949

Neubauten:

10. Bezirk: Angelgasse 59, Garage, Franz Schwarz, 10, Leebgasse 100, Bauführer Bmst. Johann Tinhofer, 10, Waldgasse 59 (Bb X/126/48).

Troststraße 45 b, Garage und Kanal, Hutter & Schrantz, 6, Windmühlgasse 26, Bauführer Ing. Ernst v. Leixner, 1, Falkestraße 6 (Bb X/617/48, Bb X/286/48).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, Gste. Nr. 2153/1 und 2153/2, Einfriedung, Franz und Leopoldine Pfeiffer, 11, Simmeringer Hauptstraße 377, Bauführer Bmst. Josef Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497 (M.Abt. 37 — XI/29/49).

Verlängerte Grillgasse 54, Trafohäuschen, Franz Dorfner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Karl Birenmann, 13, Fasangartengasse 6/8 (M.Abt. 37 — XI/168/49).

12. Bezirk: Steinergasse, E.Z. 1076, Einfamilienhaus, Karl Slowak, 13, Fichtnergasse 17, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — XII/359/49).

22. Bezirk: Hirschstetten, Thalhammergrund, Parzelle 7, Siedlungshaus, Anton Neubauer, 22, Planckenma 10, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — XXII/51/49).

Eßling, Johann Strauß-Gasse, Gst. 362/71, Siedlungshaus, Rosalia Stangl, 3, Matthäusgasse 13, Bauführer Baufirma Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — XXII/67/49).

Eßling, Gste. Nr. 529/218, 529/219, 529/220, Sommerhaus, Fritz und Josefa Wieninger, 1, Annagasse 3 a/35, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Straße 11/18 (M.Abt. 37 — XXII/30/49).

Aspern, Gste. 532/22, Zweifamilienhaus, Franz und Emma Gschiesl, 21, An der oberen Alten Donau 17, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (M.Abt. 37 — XXII/92/49).

Eßling, Groß-Enzersdorfer Straße 22, Einfamilienhaus, Franz Stark, im Hause, Bauführer Baufirma Kühnls Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb XXII/797/48).

Eßling, Gste. 396/380, Planwechsel, Leopoldine Damm, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindschackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII/179/49).

Spargelfeldstraße, Gste. 416/25, Einfamilienhaus, Karl und Marie Wohak, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — XXII/178/49).

Eßling, Gste. 363/236, 363/237, 363/318, Einfamilienhaus, Franz und Leopoldine Hermanek, 22, Eßling, K.Nr. 1028, Bauführer Dipl.-Ing. K. Salomon & L. Fridlik, 2, Untere Augartenstraße 7 (M.Abt. 37 — XXII/156/49).

25. Bezirk: Inzersdorf, Burgenlandgasse 7, Einfamilienhaus, Robert Pondelik, 12, Deutschmeisterstraße 24/I, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 3 (Bb XXV/850/48).

Inzersdorf, Steinhofstraße, E.Z. 517, Einfamilienhaus, Karl Piplitz, 12, Breitenfurter Straße 25, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (Bb XXV/1076/48).

Inzersdorf, Südtiroler Gasse, Wohnhaus, Matthias Nedok, 3, Hchlweggasse 26/3, Bauführer Bmst. Franz Rausch, 4, Prinz Eugen-Straße 18 (Bb XXV/857/48).

Mauer, Gste. 1567/44, E.Z. 2383, Zweifamilienhaus, Franz Diesner, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Krimhildplatz 9 (Bb XXV/1003/48).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97.

Breitenfurt, Siedlung Ostende, Gst. 449/6, Irma Alt, 3, Hörneggasse 23, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (Bb XXV/1097/48).
Liesing, Karl Sarg-Gasse 17, Einfamilienhaus, Eduard Kämpf, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 56, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXV/29/49).
Atzgersdorf, Schubertstraße, Gst. 1045/21, Wohnhaus, Ernst Anschöber, 7, Kirchengasse 5, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (XXV/87/49).
Siebenhirten, Hauptstraße 30, Wohnhaus, Leopold Lehner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 18 (XXV/108/48).
Mauer, Wernergasse 20, Einfamilienhaus, Fritz Goschl, 17, Gentzgasse, Bauführer Bmst. Friedrich Dusterbehn, 7, Zollergasse 39 (XXV/203/49).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen

1. Bezirk: Salzgras 14, Wiederaufbau des Hauses, Josef Hubers Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/3207).
Stock-im-Eisen-Platz 3-4, Kriegsschadenbehebung am Hause, Lebensversicherungsgesellschaft der Vereinigten Staaten, Bauführer unbekannt (36/3269).
Tiefer Graben 20, Ladenverbreiterung, Karl Postner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108 (36/3389).
Singerstraße 11 b, Instandsetzungsarbeiten, Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Karl Gödrich, 13, Neue Weltgasse 5 b (36/3479).
Rotenturmstraße 23, Wiederaufbau des Gebäudes, Anna Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Alois Mateju, 1, Trattnerhof 2 (36/3491).
Rathausplatz 4/9, Umbauarbeiten im Hause, Franz Zauner, 1, Rathausplatz 4, Bauführer Bmst. Jakob Lust, 9, Spittelauer Platz 5 (36/3492).
Sellergasse 2, Einbau eines Klosetts im Lichthof, Zipfinger & Co., im Hause, Bauführer Bmst. F. Weinmann & Co., 4, Schönburgstraße 5 (36/3570).
2. Bezirk: Praterstraße 66, Umbau des Dachstuhles, Ing. Hanns Miedel, 7, Neubaugasse 76, Bauführer Bauunternehmung Ludwig Fridlik & Co., Ges. m. b. H., 2, Untere Augartenstraße 7 (36/3236).
Nordbahnhof, Wiederaufbau des Waaghause 9, Wilhelm Rester, 2, Reichsbrückenstraße 9, Bauführer Bmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3, (35/845).
Novaragasse 19, Wiederinstandsetzung der beschädigten Wohnung Nr. 23, Friedrich Wiedermann, 10, Fliederhof 6/3, Bauführer Bmst. Rudolf Kovarik, 14, Pierrongasse 14 (36/3270).
Praterstraße 22, Adaptierungsarbeiten im Hause, Josef Reithofers Söhne, 7, Mariahilfer Straße 36, Bauführer Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (36/3332).
Große Mohrengasse 28, Einbau eines Rauchfanges in der rückwärtigen Werkstätte, Danubia, Maschinen-Vertriebs-Ges. m. b. H., 7, Kaiserstraße 67, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse 10 (36/3413).
Prater Nr. 52, Errichtung einer Kinderschaukel, Franziska Pawurek, 2, Schüttelstraße 13, Bauführer Bmst. Friedrich Nowak, 2, Praterstraße 33 (36/3419).
Darwingasse 38, Einbau eines Geschäftslokales, Maria Bentz, 2, Mühlfeldgasse 15, Bauführer Bmst. Ing. Franz Ramsauer, 13, Lainzer Straße 95 (36/3468).
Prater, Parzelle Nr. D-19 a, Errichtung einer Springschaukel, Franz Dedic, 2, Obermüllnerstraße 3, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 26, Klosterneuburg, Rafael-Donner-Gasse 10 (36/3464).
Sterneckplatz 22, Auswechslung von Dippeibaumdecken, Wilhelm Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Bmst. Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (36/3499).
Malzgasse 3, Wiederaufbau-Wohnhaus, Josef und Lidwina Mühlbacher, 15, Sechshäuser Straße 14, Bauführer Bmst. Ing. Julius & Eduard Müller, 3, Kegelegasse 45 (36/3567).
3. Bezirk: Hießgasse 8, III/14, Errichtung einer Brausenische, Josef Sochovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Trilety, 3, Mohngasse 33 (36/3262).
Arsenalweg 48, bauliche Herstellungen, Richard Pexa, 3, Steingasse 33, Bauführer Bmst. Karl Trilety, 3, Mohngasse 33 (36/3344).
Keilgasse 4, Instandsetzung der Gassen- und Hof-fassade, Franz Beini, 4, Johann-Strauß-Gasse 33, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/3481).
Neulinggasse 42, bauliche Herstellungen, Ing. Josef Kaas, im Hause, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinerstraße 10 (36/3423).
Jacquingasse 35 - Köllbige 1, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Franz Moutjoye, 18, Hasenauerstraße 45, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- und Tiefbau, 3, Salmgasse 2 (36/3573).
5. Bezirk: Arbeitergasse 6, Wiederhaufbau des Wohnhauses, Alois Schatzl, 9, Wasagasse 33, Bauführer Bmst. Ludwig Fidrmuc, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Fritz Siama, 9, Liechtensteinstraße 68 (36/3263).

- Rechte Wienzeile 13, Wiederaufbau des Hintertraktes, Stiege V, Allgemeine Hochschul-Stipendien-Stiftung für Hörer der Wiener Hochschulen, im Hause, Bauführer Bauges. V & L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (36/3330).
Ziegelofengasse 16, Errichtung einer Notstiege aus Holz, Ado. f Kraulitz, 1, Opernring 7, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohnmayer, Komm.-Ges., 1, Naglergasse 1 (36/3237).
Spengergasse 16 - Stoiberggasse 45, Wohnungsteilung, Viktor A. Sibrawa, 5, Ramperstorfergasse 26, Bauführer Bmst. Franz Hofmann, 15, Hütteldorfer Straße 74 (36/3271).
Spengergasse 14, Wiederaufbau des Wohnhauses, Georg Rieger, 5, Schönbrunner Straße 12, Bauführer Bmst. J. Bauernhansl, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 7, Mondscheingasse 12 (36/3376).
Siebenbrunnengasse 30, Errichtung eines Benzinlagers, Dr. W. Strunz-H. Körper, im Hause, Bauführer unbekannt. (35/789).
6. Bezirk: Sonnenuhrgasse 2, Instandsetzung des Außenverputzes, Eduard Gutscher, 6, Sandwirtgasse 1, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/3320).
Windmühlgasse 24, Umänderung der Räume in eine Wohnung, Vereinigte Färbereien AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/3282).
Joanellgasse 5, Instandsetzungsarbeiten, Dr. Walter Donaths Witwe, 3, Estepplatz 5, Bauführer Bau- und Steinmetzmeister Josef Bruk, 12, Pohl-gasse 27 (36/3488).
7. Bezirk: Halbasse 15, Aufstellung einer Bandsäge, „Lumag“, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schul-gasse 8 (36/3333).
Kaiserstraße 39, Pfellerauswechslung, Siemens-Schuckertwerke, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Siemens-Bauunion, 6, Dreihufeisengasse 9 (36/3404).
8. Bezirk: Alser Straße 43, Adaptierungsarbeiten in den Betriebsräumen, K. Seyß, im Hause, Bauführer Bmst. F. O. Laa & M. Ramel, 4, Taubstummengasse 17 (36/3268).
9. Bezirk: Brünlnbadgasse 16, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Koloman Kränkl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz J. Wöber, 14, Hadik-gasse 104 (36/3275).
Gallieigasse 8, Abtragung von Leichtbetonwänden usw., Volkshochschule, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohl-gasse 15 (36/3396).
Wilhelm Exner-Gasse 36, Planwechsel, Stadt Wien, Bauführer Bmst. Max Kaiser, 5, Margaretenstraße 70 a (35/781).
10. Bezirk: Quellenstraße 30, bauliche Instandsetzung, Kurt Schebesta, im Hause, Bauführer Ing. Max Jages, 5, Margaretenstraße 110 (X/299/49).
Senefeldergasse 13, Rudolf und Marie Kadecka, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Lebnizgasse 2 (Bb X/592/48).
Quellenstraße 15, Zubau eines Kesselhauses, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 A (Bb X/533/48).
Tolbuchtstraße 62, Zubau eines Magazins, Wilhelm Gura, 12, Grünberggasse 33, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohl-gasse 15 (Bb X/224/48).
Puchbaumgasse 42, Einbau einer Waschküche, Johann und Marie Lutz, 10, Quellenstraße 24 b, Bauführer Bmst. Josef Sella, 10, Quellenstraße 86 (Bb X/688/48).
Patrubangasse 29, bauliche Instandsetzung, Schmidt-Stahlwerke-AG., 10, Favoritenstraße 213, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (X/122/49).
Puchbaumgasse 45, bauliche Instandsetzung, Martin und Marie Jauk, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/211/29).
Raxstraße 31, bauliche Instandsetzung, Karl und Louise Schrettner, 12, Altmanndorfer Straße 23, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmanndorfer Straße 23 (Bb X/493/48).
Columbusgasse 27-29, bauliche Herstellung, Hausverwaltung Dr. Rustler, 15, Lehnrgasse 1, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (X/316/49).
Herzgassee 39, bauliche Herstellung, Josef und Katharina Steininger, Bauführer Bmst. Franz Pözl, 8, Florianigasse 73 (Bb X/702/48).
Buchengasse 64, bauliche Instandsetzung, Franz Stingl, 6, Esterházygasse 27, Bauführer Baugesellschaft „Titan“, 4, Wohllebengasse 7 (X/272/49).
Rieplstraße 2, bauliche Instandsetzung, Richard Neugebauer, 1, Börseplatz 3, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/258/49).
Scheuegasse 14, bauliche Instandsetzung, Alfred Römer, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/323/49).
Quellenstraße 106, bauliche Herstellung, Johann und Stephan Binder, 10, Quellenstraße 100, Bauführer Bmst. V. Schindler & Co., 3, Hintzerstraße 11 (X/365/49).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 71, Geschäftslokalinstandsetzung, Rudolf Lackner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Künzli Witwe, 11, Simmeringer Hauptstraße 99 (M.Abt. 37 — Bb XI/308/48).



Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16

Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 230/35

- Braunhubergasse 15, Magazininstandsetzung, Karl Kronsteiner, 3, Landstraßer Hauptstraße 120, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (M.Abt. 37 — Bb XI/333/48).
Neurissenweg 564, Wirtschaftsgebäude, Rosa Bacher, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37 — Bb XI/212/48).
Hauffgasse 24, Errichtung eines Trockenraumes, Firma Wilhelm Pittner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (M.Abt. 37 — Bb XI/568/48).
Simmeringer Hauptstraße 141, Instandsetzung mit kleinen Umänderungen, Johann Ratzenböck und Pauline Koller, vertreten durch Gotthard Kluger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer Bmst. Rudolf Kasperek, 3, Rennweg 99 (M.Abt. 37 — XI/129/49).
Dörnbackergasse Onr. 4, Wiederaufbau des teilweise zerstörten Wohnhauses, Wolfgang und Anna Dohnat, 3, Estepplatz 5, Bauführer Bauunternehmung Wiener Lithosan, G. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (M.Abt. 37 — XI/180/49).
Simmeringer Hauptstraße 199, Stützmauer und Änderung der Fassade, Georg Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 60, Bauführer Bmst. Josef Bruk, 12, Pohl-gasse 27 (M.Abt. 37 — XI/194/49).
Weißenböckstraße K.Nr. 229, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Ludwig Fuger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Riegler, 2, Vereinsgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb XI/602/48).
12. Bezirk: Fockygasse 51, Wiederaufbau, Josef Kympergr, 5, Arbeitergasse 43, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße (M.Abt. 37 — XII/370/49).
Endergasse 59, Wirtschaftsraumzubau, Otmär Löhnert, im Hause, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 20, Engerthstraße 90 (M.Abt. 37 — XII/378/49).
Schönbrunner Allee 37, Geräteschuppen, Ing. Heinz Schueller, im Hause, Bauführer Bauunternehmung I. G. Tolazzi, 3, Neulinggasse 12 (M.Abt. 37 — XII/385/49).
Hetzendorfer Straße 91, Werkstättenzubau, Wilhelm Hoffmann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmann, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — XII/386/49).
Fockygasse 34, Seitentrakt-Wiederaufbau, Johann Haberl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (M.Abt. 37 — XII/387/49).
Pohl-gasse 7, Wiederaufbau, Grete Fichtinger, 8, Lederergasse 17, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (M.Abt. 37 — XII/388/49).
Cothmannstraße 9, Lager- und Abstellraum, Josef Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Bohdals Witwe, 14, Linzer Straße 446 (M.Abt. 37 — XII/394/49).
Wurmstraße 42, Werkstättegebäude, Josef Schmidt, 12, Cothmannstraße 9, Bauführer Bmst. Matthias Bohdals Witwe, 14, Linzer Straße 446 (M.Abt. 37 — XII/395/49).
15. Bezirk: Mariahilfer Straße 132, Errichtung einer Neonleucht reklame, Persil-Gesellschaft m. b. H., 3, Dietrichgasse 4, Bauführer Hermann Schacht, 7, Lindengasse 9 (35/785).
16. Bezirk: Sandleitengasse 40, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Maschinenfabrik Ing. Hans Simmon, im Hause, Bauführer unbekannt (35/784).
19. Bezirk: Bahnhof Heiligenstadt, Errichtung einer Kanzlei hütte, Riedl & Co., 3, Metternichgasse 2, Bauführer Ferdinand Grell sen., Baugesellschaft m. b. H., 3, Salmgasse 11 (35/844).
20. Bezirk: Gerhardusgasse 9, Deckenauswechslung, Neuherstellung der Fassade, Christine Tölk, 3, Salmgasse 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Richter, 19, Sieveringer Straße 17 (36/3274).



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 574/b

Bewachungen für Gemeindeeigentum, Objekte, Lagerplätze, Ämter usw.

Dresdner Straße 14, Überbauung der bestehenden Kalkgrube, Ing. Mayreder, Kraus & Co., Baugesellschaft m. b. H., 9, Roßauer Lände 23, Bau-führer derselbe (36/3315).

Klosterneuburger Straße 49, Vereinigung der Wohnungen Nr. 28 a und Nr. 29, Frieda Rustler, 15, Mariahilfer Straße 196, Bauführer Baugesell-schaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (36/3322).

Forsthausgasse 10, Einbau eines Traforaumes, Koziel & Mezner, im Hause, Bauführer Zivil-ingenieur für Bauwesen Dipl.-Ing. Erich Dietz, 19, Zierleitengasse 44 (36/3422).

Hellwagstraße 5, Wiederaufbau des Wohnhauses, Ing. Rudolf Wisniewski, 5, Blechturm-gasse 1, Bau-führer Bmst. Ing. Alois Weber, 10, Favoriten-straße 229, (36/3469).

Allerheiligenplatz 16, Wiederaufbau des Wohn-hauses, Rosa Laga, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Zankl, 2, Malzgasse 8 (36/3593).

21. Bezirk: Schüttaustraße 46, Wiederaufbau, Kam-merrath Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bau-führer derselbe (M.Abt. 37—XXII/111/49).

Kagranner Platz 26, Umbau, J. & F. Hrachowina, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—XXII/109/49).

22. Bezirk: Breitenlee 119, Zubau, Johanna Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37—XXII/107/49).

Breitenleer Straße 21, Schuppenzubau, Leopold Haumer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37—XXII/160/49).

4. Stadtrand-siedlung an der Ziegelhofgasse, GSt. 383/5, Zubau, Konrad Nitsch, im Hause, Bau-führer Bmst. Ing. Max Jages, 5, Margareten-straße 110 (M.Abt. 37—XXII/159/49).

Hausgrundweg 6, Fenstervergrößerung, Theodor Cech, 21, Kraygasse 51, Bauführer Baufirma Schmidt & Co., 21, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37—Bb 21/95/49).

Wittau 30, Schuppenzubau, Johann und Marie Maier, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37—XXII/130/49).

Mannsdorf 10, Schuppenzubau, Josef Mantler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probst-dorf (M.Abt. 37—XXII/132/49).

Eßling, GSt. 404/69, Zubau, Anton und Marie Daniel, 16, Grundstengasse 8, Bauführer Bmst. Franz Schwindhackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—XXII/182/49).

Eßling, GSt. 180/6, Wirtschaftsgebäudezubau, Marie Glaser, 22, Eßling, Schlachthammerstraße 83, Bau-führer Bmst. Franz Schwindhackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—XXII/180/49).

23. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Schwedter Werks-bach, Errichtung einer Schützenanlage, Stadt Wien, Bauführer unbekannt (35/825).

25. Bezirk: Vösendorf, Kaless-Siedlung 27, Instand-setzung des Obergeschosses, Katharina Braun, im Hause, Bauführer Bmst. Kamper & Schüller, 7, Zieglergasse 54 (Bb XXV/1101/48).

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 5, Abänderung und Errichtung eines Geschäftslokals, Karl Halper, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (Bb XXV/1112/48).

Mauer, Liebegasse 4, Unterkellerung des Gebäu-des, Ernst Raguer, 1, Seilerstätter 20, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 23 (XXV/310/49).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 38, Abänderung im Hause, Josef Hlawicek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edmosek, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17 (XXV/335/49).

Perchtoldsdorf, Walzengasse 31, Zubau einer Veranda, Dr. Raimund Barta, im Hause, Bau-führer Regie (XXV/68/49).

Liesing, Rodauner Straße 17, Instandsetzung des Wohnhauses, Rudolf Kühnel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Brodl 25, Perchtoldsdorf, Saliter-gasse 28 (Bb XXV 999/48).

Mauer, Rosenhügelstraße 4, Zubau eines Maga-zins, Wilhelm Rothe, im Hause, Bauführer Bmst. Emanuel Ehrlich, 13, Trauttmansdorfgasse 44 (Bb XXV/141/48).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 30 a, Stock-verkaufbau, Johann Kravaric, im Hause, Bau-führer Bmst. Staud & Groß, 13, Linzer Straße 38 (Bb XXV/864/48).

Siebenhirten, Hauptstraße 1b, Waschküche, Jo-hann Gundacker, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Prome-nade 18 (Bb XXV/935/48).

Vösendorf, Laxenburger Straße, Instandsetzung einer Scheune, Anna Schober, 24, Hennesdorf, Bachgasse 4, Bauführer Bmst. Franz Vorwähler, 25, Inzersdorf, Draschstraße 55 (Bb XXV/966/48).

Vösendorf, Bachgasse 31, Veranda- und Schank-raumzubau, Franz Schmid, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Karl Birchmann, 13, Fasangartenstraße 6—8 (Bb XXV/976/48).

Vösendorf, Mühlgasse 5/2, Zubau eines Wohn-raumes, Johann Hochecker, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Orts-straße 52 (Bb XXV/984/48).

Inzersdorf, Seidlgasse 5, Wiederaufbau des Hauses, Josef Nemecek, 25, Inzersdorf, Drasch-straße 27, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (Bb XXV/1052/48).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 81, Einbau einer Garage, August Petreschik, 25, Perchtoldsdorf, Arenstetengasse 4, Bauführer Bmst. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (Bb XXV/1099/48).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Kierlinger Straße 87, Einbau eines Kesselhauses und eines Kamines für die Zentralheizung, Unfallkrankenhaus Wien, Landesstation, im Hause, Bauführer Bmst. Alex-ander Radl, 12, Fasangartenstraße 125 (35/827).

Klosterneuburg, Ziegelhofgasse 18, Errichtung eines Kesselhauses und eines Schornsteines, Landwirtschaftliche Kartoffelverwertungs-AG., 1, Schaufelgasse 2, Bauführer Hoch-, Tief- und Feuerungsbau R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berg-gasse 19 (35/828).

Abbrüche:

2. Bezirk: Praterstraße 1, Heinestraße 41, Wohn-haus, Ludwig Friedlik, 2, Untere Augartenstraße 7, Bauführer Bmst. K. Salamon & L. Friedlik, Bau- und Abbruchunternehmen, 2, Untere Augarten-straße 7 (36/3220).

3. Bezirk: Weißgerber Lände 52 c, Wohnhaus, Stadt Wien, Bauführer unbekannt (?).

11. Bezirk: Studienygasse 4, Wohnhaus, Josef und Katharina Berger, 11, Kaiser Ebersdorfer Straße 53, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—XI/106/49).

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Ober-St.-Veit, E.Z. 1860, GSt. 501, Ö.G., GSt. 1630, 1631/1, Dr. Robert Horstmann und Dipl.-Ing. Otto Hortmann, Rechtsanwalt, Wien 1, Plankengasse 6 (M.Abt. 64—544/49).

Ober-St. Veit, E.Z. 538, GSt. 760/12, Ludwig Fritz, 2, Leopoldsgasse 16, durch Dr. Josef Führer, Rechtsanwalt, 1, Schottenhof (M.Abt. 64—568/49).

Lainz, E.Z. 195, GSt. 307/8, Johann Wimpfänger, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fashold-gasse 4 (M.Abt. 64—605/49).

14. Bezirk: Unter-Baumgarten, E.Z. 439, GSt. 219/13, Firma C. Burkart & Co., 1, Bösendorferstraße 7, durch Dr. Oswald Glasauer, Rechtsanwalt, 13, Trauttmansdorfgasse 16 (M.Abt. 64—635/49).

Hütteldorf, E.Z. 1407, GSt. 1430, Viktoria Wiesinger, Maria Kordon und andere, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—573/49).

Hütteldorf, E.Z. 1407, GSt. 1300, Viktoria Wiesinger, Maria Kordon und andere, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—570/49).

Hütteldorf, E.Z. 1407, GSt. 1219, 1208 und 1050, Viktoria Wiesinger, Maria Kordon und andere, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—571/49).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 215, GSt. 784/8, Antonie Frank, 17, Klampfbirgengasse 790, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—634/49).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.Z. 419, GSt. 554/18, Leopoldine Schiffer, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduczek, 8, Schönbornrgasse 18 (M.Abt. 64—541/49).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E.Z. 554, GSt. 802/1, Stephanie Einfalt, 3, Dianagasse 8/20, durch Dr. Friedrich Kijanka, Notar, 6, Mariahilfer Straße 107 (M.Abt. 64—646/49).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 3968, GSt. 3272/5, Karoline Lang, 12, Fockygasse 36, durch Dr. Martin Höberle, Rechtsanwalt, 1, Reichsratsstraße 17 (M.Abt. 64—545/49).

21. Bezirk: Seyring, E.Z. 349, GSt. 332, Josef Kollar, 2, Robertgasse 1 (M.Abt. 64—530/49).

Aspern, E.Z. 797, GSt. 1049/49, 1049/50, Josefa Fila, 14, Penzinger Straße 150, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64—542/49).

Donaufeld, E.Z. 115, GSt. 379, Martin Schober, 13, Hagenberggasse 32, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64—562/49).

Floridsdorf, E.Z. 69, GSt. 184, 185, Grete Schober, 13, Hagenberggasse 32, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Gasse 18 (M.Abt. 64—563/49).

Stammersdorf, E.Z. 1619, GSt. 2602/5, E.Z. 1620, GSt. 2602/6, E.Z. 1051, GSt. 2727/2, Franz und Fran-ziska Reiter, 2, Volkertstraße 6, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—564/49).

Stammersdorf, E.Z. 2685, GSt. 1433/1, 1433/2, Johann Lalmer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 87, durch Dr. Josef Kotzauerek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64—569/49).

Stammersdorf, E.Z. 531, GSt. 2891, Johanna Schott, 20, Raffaelgasse 20, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64—572/49).

Eßling, E.Z. 2697, GSt. 318/10, Gabriele Zemlicka, 6, Mariahilfer Straße 51, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—637/49).

22. Bezirk: Probstdorf, E.Z. 13, GSt. 226, 278, 279, 418, Johann Weninger, 22, Probstdorf 13, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—589/49).

23. Bezirk: Velm, E.Z. 18, GSt. 108, 109 und 233, Johann Schorn, Wien (M.Abt. 64—574/49).

Klein-Neusiedl, E.Z. 178, GSt. 546, Michael Kurucz, 23, Klein-Neusiedl 114 (M.Abt. 64—588/49).

Mannswörth, E.Z. 44, GSt. 461, E.Z. 194, GSt. 460, Franz und Marie Kröß, 23, Mannswörth 194, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—565/49).

Markt Fischamend, E.Z. 147, GSt. 731/1, Ö.G., GSt. 1086, Marie Eghart, 23, Markt Fischamend, Gregerstraße 18 (M.Abt. 64—554/49).

24. Bezirk: Biedermannsdorf, E.Z. 132, GSt. 157/1, 158, Karl Glasl, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 70, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—529/49).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 123, GSt. 2078, Alois und Helene Hudribusch, 25, Perchtoldsdorf, Hoch-straße 12, durch Dr. Robert B.üml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—566/49).

Rodaun, E.Z. 294, GSt. 271/13, Johann Heinrich und Ida Endlweber, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—590/49).

Mauer, E.Z. 4077, GSt. 1177/1, Wilhelmine Doubek, 3, Fasangasse 45, durch Dr. Julius Bärnat, Rechts-anwalt, 1, Börseplatz 5 (M.Abt. 64—606/49).

Vösendorf, E.Z. 1000, GSt. 705, Theresia Blecha, 25, Vösendorf, Bachgasse 43, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—636/49).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 697, GSt. 2856/6, Maria Seidel, 9, Alserbachstraße 13/15, durch Dr. Lothar Gfreiner, Notar, 7, Mariahilfer Straße 48 (M.Abt. 64—543/49).

Klosterneuburg, E.Z. 4279, GSt. 1888/1, 1889/25, Walter und Amalia Czanay, Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—556/49).

Kritzendorf, E.Z. 5, GSt. 235, 236, Johann und Anna Kaupa, Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—557/49).

Kierling, E.Z. 1013, GSt. 1144/1, E.Z. 1028, GSt. 1149/2, Franz und Charlotte Moraw, Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, Wien 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64—604/49).

Fluchlinien:

1. Bezirk: Hoher Markt 4 - Landskronngasse 8, Arch. Doz. Dr. Franz Klirmscha, Dipl.-Ing. Gustav Pawek, 1, Gluckgasse 2, Erste österreichische Sparcasse, 1, Graben 21 (36/3347).

3. Bezirk: Barthgasse 57, Stadt Wien (35/761).

4. Bezirk: Trappelgasse 1 - Reinergergasse, Stadt Wien (35/762).

Karolinengasse 24, Stadt Wien (35/763).

5. Bezirk: Blechturm-gasse 23—27, Stadt Wien (35/764).

7. Bezirk: Bernhardgasse 10, Stadt Wien (35/765).

8. Bezirk: Feldgasse 19, Stadt Wien (35/766).

Lange Gasse 17, Stadt Wien (35/767).

9. Bezirk: Zimmermannplatz 1, N. Rella & Neffe, Baugesellschaft, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41.

10. Bezirk: E.Z. 2449, K.G. Favoriten, für Gottlieb Hofmann, Arch. und Bmst. Ing. Heinrich Schlos-ser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37—716/49).

E.Z. 945, K.G. Favoriten Firma Fischer & Reinsch, 4, Gußhausstraße 2 (M.Abt. 37—811/49).

11. Bezirk: E.Z. 438, K.G. Simmering, Dipl.-Ing. Viktor Rissel, 18, Scheibenberggasse 65 a (M.Abt. 37—745/49).

12. Bezirk: Khleslplatz 7, Alois Polzer, 13, Auhof-straße 74/14 (M.Abt. 37—760/49).

13. Bezirk: E.Z. 61, K.G. Speising, Karl Soukup, 13, Hietzinger Hauptstraße 35 (M.Abt. 37—844/49).

BAUMEISTER
ING. K. SCHROTT

WIEN III,
KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15

HOCH-, TIEF-,
EISENBETON-
BAU

A 583/17

14. Bezirk: E.Z. 515, K.G. Ober-Baumgarten, Jakob und Thekla Lehmann, 14, Hütteldorfer Straße 234 (M.Abt. 37—757/49).
 E.Z. 1195, K.G. Hütteldorf, Orden der regul. Tertiären vom hl. Franziskus, 14, Anzbachgasse 89 (M.Abt. 37—800/49).
 E.Z. 1885 und 1891, K.G. Hütteldorf, Leopold Kubicek, 16, Arneithgasse 21 (M.Abt. 37—832/49).
 15. Bezirk: E.Z. 657, K.G. Fünfhaus, Gertrude Hartmann, 15, Anschützgasse 31 (M.Abt. 37—801/49).
 E.Z. 241, K.G. Fünfhaus, Philipp Krabina, 15, Sechshauser Straße 66 (M.Abt. 37—802/49).
 17. Bezirk: E.Z. 101, K.G. Hernals, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—725/49).
 E.Z. 818, K.G. Dornbach, Adam Komosny, 18, Währinger Gürtel 51 (M.Abt. 37—817/49).
 18. Bezirk: E.Z. 2356, K.G. Währing, für die Eigentümer: Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37—741/49).
 E.Z. 556, K.G. Gersthof, für die Eigentümer: Bmst. Dipl.-Ing. Franz Weiser, 12, Bombeckgasse 20 (M.Abt. 37—847/49).
 19. Bezirk: E.Z. 47, K.G. Ober-Döbling, Ludwig Tröstler, 1, Walfischgasse 8 (M.Abt. 37—722/49).
 E.Z. 483, K.G. Ober-Döbling, für die Eigentümer: Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37—730/49).
 20. Bezirk: Wehlstraße 40. Stadt Wien (35/768).
 21. Bezirk: E.Z. 427 und 1053, K.G. Bisamberg, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—723/49).
 E.Z. 149, K.G. Jedlese, J. Wimmer, 21, Wenhartgasse 15 (M.Abt. 37—739/49).
 E.Z. 22, K.G. Schwarzlackenau, Otto Klein, 21, Mallygasse 14 (M.Abt. 37—776/49).
 E.Z. 163 und 165, K.G. Schwarzlackenau, Julius Müller, 4, Schwindgasse 5/15 (M.Abt. 37—777/49).
 E.Z. 622, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Anna Mach und Mitbesitzer, 21, Kantnergasse 41 (M.Abt. 37—778/49).
 E.Z. 1023, K.G. Leopoldau, Maria Breuer, 21, Siemensstraße 140/1 (M.Abt. 37—799/49).
 Gste. 162/17 und 162/18, K.G. Kapellerfeld, Franz Smittly, 21, Gerasdorf-Kapellerfeld, Föhren-gasse 73 (M.Abt. 37—799/49).
 E.Z. 1035, K.G. Donauefeld, Franz und Magdalena Rath, 21, Sonnengasse 58 (M.Abt. 37—808/49).
 E.Z. 662, K.G. Gerasdorf, Resi Blazina, 22, Süßenbrunn, Wagramer Straße, Parzelle 678 (M.Abt. 37—812/49).
 E.Z. 1035, K.G. Floridsdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Ludwig Tesar, 21, Kugelfanggasse 55 (M.Abt. 37—814/49).

E.Z. 469, K.G. Leopoldau, Paul Riedl und Franz Matejka, 21, Ruthnergasse 28 (M.Abt. 37—833/49).
 E.Z. 4, K.G. Lang-Enzersdorf, Franz und Theresia Havlicek, 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 44 (M.Abt. 37—846/49).
 22. Bezirk: E.Z. 196, K.G. Breitenlee, Franz Kronberger, 22, Hirschstettner Straße 82 (M.Abt. 37—714/49).
 E.Z. 199, K.G. Aspern, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—724/49).
 E.Z. 83, K.G. Eßling, Maria Glaser, 22, Eßling, Schlachthammerstraße 83 (M.Abt. 37—742/49).
 E.Z. 2822, K.G. Eßling, Johann und Maria Kupfer, 22, Eßling, Gartenheimstraße 139 (M.Abt. 37—803/49).
 E.Z. 1161, K.G. Eßling, Marie Becvar, 7, Neubaugasse 55/2 (M.Abt. 37—804/49).
 23. Bezirk: E.Z. 3, K.G. Gramatneusiedl, für Elisabeth Brauneder, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37—713/49).
 E.Z. 287, K.G. Himberg, Katharina Hans und Grete Cabay, 13, Auhofstraße 23 (M.Abt. 37—721/49).
 E.Z. 288, K.G. Leopoldsdorf, Matthias Prokesch, 23, Rustenfeld-Leopoldsdorf (M.Abt. 37—746/49).
 E.Z. 120, K.G. Markt Fischamend, Karl Schober, 23, Fischamend, Hainburger Straße 17 (M.Abt. 37—756/49).
 E.Z. 176, K.G. Himberg, Dr. Walter Sommer, 23, Himberg, Bahnstraße 4 (M.Abt. 37—784/49).
 E.Z. 297, K.G. Fischamend Markt, für Johann Denk: Bmst. Josef Jostal, 23, Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—805/49).
 E.Z. 6, K.G. Schwadorf, Berta Winter, 23, Schwadorf 6 (M.Abt. 37—807/49).
 E.Z. 384, K.G. Markt Fischamend, Theodor und Leopoldine Beltrame, 23, Fischamend, Gregerstraße 48 (M.Abt. 37—810/49).
 E.Z. 18 und 154, K.G. Schwechat, für Brauerei Schwechat A.G.: Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—839/49).
 E.Z. 181, K.G. Maria-Lanzendorf, Fritz und Maria Walter, 23, Maria-Lanzendorf, Feldgasse 105 (M.Abt. 37—841/49).
 E.Z. 1166, K.G. Schwechat, Johann Senger, 23, Schwechat, Sendnergasse 31 (M.Abt. 37—843/49).
 E.Z. 124, K.G. Rustenfeld, Franziska Waldrich, 4, Rainergasse 9 a/7 (M.Abt. 37—845/49).
 24. Bezirk: E.Z. 53, K.G. Hinterbrühl, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—713/49).
 E.Z. 59, K.G. Hinterbrühl, Grete Schnellinger, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 98 (M.Abt. 37—715/49).

E.Z. 2297, K.G. Brunn am Gebirge, Maria Machata, 24, Brunn am Gebirge, Richard Wagner-Gasse 5 (M.Abt. 37—740/49).
 E.Z. 24, K.G. Gumpoldskirchen, Spitzer, 24, Gumpoldskirchen, Mödinger Straße 16 (M.Abt. 37—758/49).
 E.Z. 562, K.G. Hinterbrühl, Anton Fischer, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 13 (M.Abt. 37—759/49).
 E.Z. 1528, K.G. Brunn am Gebirge, Friedrich Schwab, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 39 (M.Abt. 37—806/49).
 E.Z. 2985, K.G. Mödling, Franz Saurohda, 24, Mödling, Sterzingergasse 54 (M.Abt. 37—831/49).
 25. Bezirk: E.Z. 1184, K.G. Vösendorf, für Angela Helm: Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37—717/49).
 E.Z. 4718, K.G. Mauer, für die Eigentümer: Bmst. Ing. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37—719/49).
 E.Z. 3973, K.G. Perchtoldsdorf, Johann und Gisela Reidlinger, 15, Märzstraße 84/34 (M.Abt. 37—720/49).
 Gst. 308/3, K.G. Breitenfurt, Anton Lamberger, 25, Breitenfurt, Eigenheim 308 (M.Abt. 37—761/49).
 E.Z. 648, K.G. Liesing, Wasserleitungsverband, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 4 (M.Abt. 37—780/49).
 E. Z. 909, 910 und 911, K.G. Mauer, Karl Wittmann und Mitbesitzer, 6, Gumpendorfer Straße 13 (M.Abt. 37—781/49).
 E.Z. 266, K.G. Erlaa, Franz und Karoline Kolbeck, 25, Erlaa, Gleichentelgasse 1 (M.Abt. 37—782/49).
 E.Z. 2181, K.G. Mauer, für die Eigentümer: Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37—783/49).
 Friedensstraße, K.G. Mauer, Österreichische Turn- und Sport-Union Mauer, 25, Mauer, Wiener Straße 26 (M.Abt. 37—809/49).
 E.Z. 848, K.G. Siebenhirten, Anton Mosburger, 15, Kranzgasse 9 (M.Abt. 37—813/49).
 E.Z. 1272, K.G. Atzgersdorf, Franz Eibling, 25, Atzgersdorf, Leimgrubengasse 10 (M.Abt. 37—848/49).
 E.Z. 1161, K.G. Atzgersdorf, Franz und Pauline Ortz, 12, Wittmayergasse (M.Abt. 37—849/49).
 26. Bezirk: E.Z. 2086 und 3960, K.G. Klosterneuburg, für Karl Gruber und Mitbesitzer: Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—744/49).
 E.Z. 1476, K.G. Weidling, für Marie Seifert: Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—743/49).
 E.Z. 1777, K.G. Klosterneuburg, Hedwig Maier, 26, Klosterneuburg, Kammerjoch 20 (M.Abt. 37—774/49).

ALLGEMEINE BAUGESELLSCHAFT

A. PORR

AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN IV

OPERNASSE 11 • PORRHAUS

Eisenbetonbau
 Brückenbau
 Gründungen
 Hochbau
 Tiefbau

A 845/3

HEINRICH HÖRMANN

BAU- und ORNAMENTENSPENGLER
 Spezialerzeugung u. Neuindeckung
 von Kledächer, Blecheindeckung
 Ausführung von Dachanstrichen mit
 Bessemer-Farben
 Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien II, Ferdinandstr. 18, Tel. R 44-6-55
 Scheckkonto 66.873 • Gewerbe-Bankkonto 50.311
 A 632/6

Guido Rütgers

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Wien IX, Liechtensteinstraße 20
 Telefon A 17-200, A 18-4-65, A 17-2-36

Imprägnierung und Lieferung von Bahn-
 schwellen, Leitungsmasten, Bauhölzern,
 Holzstöckelpflaster und Kaltasphalt

A 853/6

Buchtele & Rauthner

Installationsfirma für Gas-,
 Wasser- und Zentralheizung

Wien XIV/89, Flötzersteig 113
 Telefon A 24-6-52

A 532/6

HOCH-, TIEFBAU

HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18
 Telefon A 20-5-51 und A 27-3-14

⌘

Ausführung von Hoch-
 und Tiefbauten aller
 Art

Spezialgebiet:
 Stadtentwässerung
 Kläranlagen

A 740/52

Alois Zima

BAU- UND MOBELTISCHLEREI

Wien XXI,
 Leopoldauer Straße 66
 TELEPHON A 60-8-02

A 822/6

AUTO

VERGLASUNG

ALOIS STELZL

WIEN
 VII, SEIDENGASSE 29
 Telefon B 33-4-54. B 35-0-68

A 471/20

BAUSCHLOSSEREI UND EISENBAU

Fritz Lopaur

WIEN XV,

Herklotzgasse Nr. 19

TELEPHON R 37-0-81

A 740/6

Bau- und Möbeltischlerei

Karl Steinbichl

Wien XIV, Kefergasse 33

Telephon A 39-1-10

A 679/13

GROSSTISCHLEREI

Josef Wondra

BAU — PORTALE — INNEN-
ARCHITEKTUR — SCHIFF-
BODEN — BRETTTELBODEN
ABZIEHEN VON FUSSBODEN
MIT ELEKTROMASCHINE

WIEN II, KLEINE MOHRENGASSE 7
TELEPHON NR. R 42-0-45

A 711/26

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
UND ANSTRICH

ALOIS CHARVAT

WIEN XVI,

GOMPERZGASSE 4, STIEGE 10

Telephon B 47-7-93

A 695/13

Behördl. konz. Installationsbüro

Hans Brunner

Ausführung von sanitären Anlagen aller
Art, Herstellung sämtlicher Gas- und
Wasserleitungs-Installationen. Prompte
und billigste Durchführung aller ein-
schlägigen Reparaturen

I, SCHOTTENRING 22. U 27-2-53

A 746/6

Abbrüche

Demontagen

von Objekten und Industrieanlagen
jeder Art und Größe sowie

Sicherungsarbeiten —

Schuttabräumungen

H. Schu & Co. Kom.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen

Wien III, Estepplatz 5

Tel. U 19-0-44

A 750/26



**WIENER
STADTWERKE**

GENERALDIREKTION

I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSZEKTION

IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

A 703/78

WIENER FRÜHJAHRSMESSE 1949

VOM 13. BIS 20. MÄRZ

MESSEPALAST

Modemesse / Lederwaren / Pelze und Schuhe / Möbel / Kunst-
gewerbe / Gebrauchsartikel / Papier- und Büroartikel / Verlage
Spielwaren / Haus- und Küchengeräte / Sportartikel / Gold-
und Silberwaren / Parfümerie und Kosmetik / Kollektivausstel-
lung des N.-Ö. Wirtschaftsförderungsinstitutes

ERP-AUSSTELLUNG: Amerikas Beitrag zum Wieder-
aufbau Europas (Marshall-Plan)

Sonderabteilungen: Italienische Schifffahrtlinien
Scandinavien Airlines System

ROTUNDENGELÄNDE

Technische Messe / Eisen und Stahl / Maschinen und Werk-
zeuge / Elektrotechnik / Radio / Baumesse / Maschinen für die
Nahrungs- und Genußmittelindustrie / Beheizung und Beleuch-
tung / Landwirtschaftliche Maschinen / Büromaschinen
Chemische Erzeugnisse, Farben und Lacke, Gummiwaren
Nahrungs- und Genußmittel / Land- und forstwirtschaftliche
Musterschau / Weinkost

OFFIZIELLE AUSLANDSBETEILIGUNG

Tschechoslowakei / Italien / Ungarn

SONDERSCHAUEN

Österreichische Tabakregie / Österreichische Salinen



SONDERAUSSTELLUNG

der Wiener Elektrizitätswerke und Wiener Gaswerke

A 803/5

A 75/12



M. u. R. Siczky

STAHLBAU

Baubeschlagarbeiten, Eisenkonstruktionen aller Art, Geländer, einfache, Kipp-, Falttore, Fenster, Gitter, Blechformungen, Schmiede- und Preßarbeiten, spanabhebende Arbeiten, Ordinationsmöbel usw.

WIEN III, HAUPTSTRASSE 155

TELEPHON U 12-0-15, U 18-2-99

BAUUNTERNEHMUNG

Franz Pröll & Söhne

Wien XIX

Heiligenstädter Straße Nr. 331

Tel. A 11-307 U

A 826/26

Fuhrwerksunternehmung
Sand- und
Schottergewinnung

Johann Auer u. Josef Kleedorfer

Wien XXII 147, Varnhagengasse 6

Sandgrube Stammersdorf, Rendezvousberg

Telephon F 22-4-69 und A 61-0-52

A 6.9/12

Bau- und Galanteriespenglerei

Karl Breyer

Mödling, Neusiedler Straße 24

TELEPHON 814/8

übernimmt sämtliche ins
Fach einschlägige Arbeiten

A 531/6

LEOPOLD

GÖBEL

GLASERMEISTER

B 35-1-20 L

A 541/13

Bau- und
Möbeltischlerei mit Maschinenbetrieb

Leopold Frank

GEPRÜFTER TISCHLERMEISTER

Wien II, Böcklinstraße 104

A 427/6

Fenster- und Türenfabrik

**Johann Wanecek
& Söhne**

Wien XVIII, Wallrißstraße 67

Fernsprecher A 28-0-09, A 23-3-50

A 81

**Granitwerk
Anton Poschacher**

Mauthausen an der Donau, O.-Ö.

Neuhaus an der Donau, O.-Ö.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30

Telephon B 29-2-4

A 744/12

ANTON FRIGO

Unternehmung für Deichgräberarbeiten, Schutträumungen, Bautransporte, Kapsfunwerk

Wien XX, Wenzelgasse 12

Tel. A 47-0-84

A 808/6

Telefon- und Elektrizitätsbau-Gesellschaft

Wien I, Grillparzerstraße 5, Tel. A 24-5-11, A 24-5-11



Planung, Bau und Installation v. elektrischen Licht-, Kraft- u. Blitzschutzanlagen; Lichtsignal-, Uhren-, Lautsprecheranlagen; ferner Telefonanlagen jeder Größe in Kauf und Miete.

A 618/4

INSTALLATEUR

Friedrich Podsednik

Wien XI, Zippererstraße 23-27,
Stiege 13

Werkstätte: Wien XI, Geiselbergstraße 60,
Stiege 12 Telephon U 11-6-86

Ausführung sämtlicher Gas- und Wasserinstallationen, sanitäre Anlagen, Badezimmer, Klosette, Zentralheizungsanlagen und alle einschlägigen Arbeiten

A 697/6

K. D. A. G.

Kabel- und Drahtwerke Aktiengesellschaft
WIEN XII, OSWALDGASSE 33

Bleikabel für Stark- und Schwachstrom, Telefon- und Signalkabel, Sicherungskabel, Bleimantelleitungen, Kabelgarnituren
Isolierte Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre aller Art aus Gummi und Kunststoff

Dynamodrähte und Apparatdrähte, Schalldrähte und -litzen
Aluminium-, Stahlaluminium- und Kupferseile für Freileitungen
Isolierrohre und Zubehör

Flexo-Anschlußschnüre für Handlampen, Kleinmotoren, Ventilatoren, elektromedizinische Apparate, elektrische Bügeleisen, Heiz- und Kochapparate, Rodionetzanschlußgeräte usw.

A 81/2

A 653/5

Bau- und
Möbeltischlerei

THOMAS VOJSK

WIEN II, Schüttelstraße 49

A 647/6

MALER- UND
ANSTREICHERMEISTER

Karl Dürmoser

SIEBENHIRTEN, TRIESTER STRASSE 13

JUNG & CO.
BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL

Eigene Erzeugung von: Stukkaturrohrgewebe, Zementwaren, Gipsplatten und Kunststeinstufen

SCHWARZDECKERARBEITEN
Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21
A 601/24 Telephone R 43-4-50

**Zentralsparkasse
der Gemeinde Wien**

Wien I, Wipplingerstraße 8

Telephon U 23-5-60
33 Zweiganstalten

A 678/26

**Berechnungs-
und Bewässerungs-Anlagen**

A 5-4/13

Rohrleitungen Elektromotore, Pumpen, Armaturen usw. Ausführung kompletter Gärtnereibewässerungen und Glashaubeisielung. — Solide, sachmännische Arbeit

KARL FENSEISEN
Wien XXI, Dückegasse 7, Tel. A 61-2-29

F. KLAUSEK

Werkstätte für Malerei u. Anstrich

Werkstätten:

Wien XV, Heinickegasse 4,
und Wien IX, Berggasse 22
Telephon A 10-109

Übernahme sämtlicher Arbeiten

A 540/14

DACHDECKEREI

A 646/12

Johann Capouch

WIEN XXV, SIEBENHIRTEN
Schubertgasse 5 / Telephon A 58-0-77

Übernahme sämtlicher Ziegel-,
Schiefer- u. Schwarzdeckerarbeiten

**Bauunternehmung
Hoch-, Tief- u. Straßenbau**

DIPLOM-INGENIEUR

KAMILLO LIKOSER

WIEN, III./40, ESTEPLATZ 6
TELEPHON Nr. U 13-4-45

A 290/13

Elektrische Anlagen

Hans Petritl

Wien II, Große Sperlgasse 8

Telephon A 40-5-80

A 435/13

Erzeugung von
Türen, Fenstern
und Innen-
einrichtungen

Paula Prantl

Wien XXII, Markgraf Gerold-Gasse 12

Tel. F 22-2-63

A 630/12

BAU- UND GALANTERIESPENGLER
BEH. KONZ. INSTALLATEUR

Franz Hackl

WIEN II, CZERNINGASSE 7

Telephon R 49-0-14

Neuarbeiten und Reparaturen aller Art

A 781/3

Josef Becker

STADTPFLASTERERMEISTER

Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernahme und Ausführung aller
Pflasterungen, Granit, Klinker, Randsteine,
Straßenbauten, Makadamisierungen, Erd-
und Betonarbeiten A 297/12

Wien X, Neilreichgasse Nr. 72

BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLEREI

Franz Bazalka jun.

WIEN VI,

MOLLARDGASSE 85a II/II/72

A 6-3/13

Bau- und Möbeltischler

Ferdinand Steyer

Übernahme sämtlicher Holzarbeiten

Wien XXV, Liesing

Breitenfurter Straße 2

A 421/12



**Wiener Lager-
und Kühlhaus
Aktiengesellschaft**

Direktion: Wien I, Handelskai 69
Telephon R 42-5-51 Serie

Getreidespeicher	Lagerung
Kühl- und Tiefgefrier- lagerhäuser	Konservierung und Veredlung
Stückgutmagazine	Schiffs- und
Freilagerplätze	Bahnumschlag

A 852/6

Bauschlosserei

Einfriedungen, Wasserpumpen

Friedrich Auinger

Wien XXI/147, Kaisermühlenstraße Nr. 66
Telephon F 22-4-83 B

A 538/13

Bau-, Maschinen- und
Behälterschlosserei

Eduard Reihls

gepr. Schlossermeister

Wien-Fischamend
Gregerstraße 189

A 543/6

Elektromotoren u. Generatoren

neu und gebraucht, kurzfristig
lieferbar, auch Ankauf, Umtausch
sowie Reparaturen aller Art

Stenzel & Co.

WIEN XV, GEIBELGASSE 14/16

Telephon R 31-0-36, R 8-0-12

A 651/6

ALTRENOMMIERTE BAUFIRMA

Karl Wöber's Wtw.

HOCH- TIEF- und EISENBETONBAU

Gegründet 1904

WIEN XIX, WERKMANNGASSE 2
Telephon R 52-2-61

empfiehlt sich für alle ins Fach einschlägigen
Arbeiten A 437/13

Brandstätter Johann

Bau - Rollbalkenschlosserei

A 434/6

nur Wien VII,
Mariahilfer Straße 88 a
Telephon Nr. B 32-9-90

Leopold Edelmann's WtW.

DACHDECKEREI

Wien I, Domgasse 1 Ruf 23-7-71

A 440/6

BAU- und ORNAMENTENSPENGLEREI FRANZ MARKOWITSCHKA

WIEN V., FRANZENSGASSE 22
Telephon B 29-0-11



A 675/26

Spezialeindeckungen
von Dächern und
Bauteilen mit
**ZIMBIT
METALL-
DICHTUNGS-
PLATTEN**

Franz Böhm

BAUSPENGLEREI

Wien VII
Westbahnstraße 56
Telephon B 31-1-63 B

A 370/13

Michael Frantsich

STADTZIMMERMEISTER

übernimmt alle in das Fach
einschlägigen Arbeiten

Wien XII, Bonygasse 36
(Zugang neben Ruckerlasse 29)
Telephon R 36-2-68

A 306/6

ANSTREICHERMEISTER

Johann F. Gärtner

Wien XV, Meiselstraße 43

Telephon-Nr. A 38-3-64 U
oder unter A 39-0-29

A 309/13

Leopold Neulinger

MALER UND
ANSTREICHER

Wien XII,
Arndtstraße 96
Telephon R 38-1-39 B

empfiehlt sich
für alle
einschlägigen
Arbeiten

A 344/

Josef Ecker jun.

FUHRWERKSBEZITZER

WIEN XXI,
BRÜNNER STRASSE 117
Telephon A 61 0-76

A 600/2

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Stellengesuche

Welcher Architekt oder Baumeister sucht fallweise Hilfe. Perfekt in allen einschlägigen Arbeiten. Unter „A 554“, Anzeigenannahme, Passecker, Freyung 3.

Intelligenter, verlässlicher Chauffeur sucht Posten. Telephon A 25-9-72.

Verlässlicher, routinierter Beamter mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle für Büro und Außendienst. Zuschriften unter „Fußböden A 613“, Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Junger, tüchtiger, gelernter Automechaniker und Elektriker mit Führerschein sämtlicher Klassen sucht Stelle als Chauffeur, Stempelrock, 20, Brigittenuferlande 140.

Tausche Zimmer, Küche, Vorzimmer, alles innen, 21. Bezirk, gegen Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer im 21. Bezirk, Wilhelm Zloch, 21, Werndlgasse 11-19/5/2/9.

Tausche Zimmer, Küche, guter Zustand, gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 21. Bezirk. Reparaturkosten bis 2000 S. Leopold Stadel, 21, Brünnerstraße 61/III/46.

Tausche Zimmer, Küche, Vorzimmer, Gemeindebau, Dienstwohnung Hauswart, guter Zustand, gegen Zimmer, Küche im 16. bis 17. Bezirk oder anschließend. Julie Stumpf, 21, Meißnergasse 6/2/4.

Tausche Zimmer, Küche gegen 2 Zimmer, Küche oder Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer im 1. bis 20. Bezirk Käthe Povolny, 21, Mitterhofergasse 15/2/21.

Wohnungstausch

Tausche Zimmer, Kabinett, Küche, sehr guter Zustand, gegen Zimmer, Kabinett, Küche oder 2 Zimmer, Küche im 7. bis 9. oder 13. bis 16. Bezirk. Karl Vorel, 21, Benthelmstraße 11/2/14. Nähe Floridsdorfer Spitz.

Biete Zimmer, Küche für Zimmer, Küche im 3. oder 11. Bezirk. Josefa Schier, 21, Brünnerstraße 59/1/21.

Tausche Zimmer, Küche gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Bezirk egal. Franz Braunstorfer, 21, Schenkendorfgasse 52/2/15.

Tausche Zimmer, Küche gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 21. Bezirk. Thomas Groer, 21, Pichelwangergasse 27, Parterre.

Gebe Zimmer, Küche für Zimmer, Kabinett, Küche, Bezirk egal. Karoline Eger, 21, Bellegardegasse 16/11.

Tausche Zimmer, Küche gegen Zimmer, Küche im 21. Bez. Jedlese, Jedlersdorf und Floridsdorf. Ludwig Trunzer, 21, Johann Weber-Gasse 43/1/5.

Tausche Zimmer, Küche gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 20. Bezirk. Franz Kollmann, Wannemacher-gasse 4/5.

Tausche Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Vorzimmer, Balkon, 200 qm Schrebergarten, 5 Minuten vom Haus, gegen 2 1/2 bis 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer im 7. oder angrenzende Bezirke. Karl Böschl, 21, Donaueferstraße 44/6/12.

Tausche 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, vollständig neu hergerichtet, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad im 9., 18. und 19. Bezirk. Karl Wittmann, 21, Angererstraße 11/II/16.

Tausche 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer in Lang-Enzersdorf geg. 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer im 1. bis 20. Bezirk. Hermine Semrad, 21, Lang-Enzersdorf-Höfelfergasse 12. Auskunft nur 20, Klosterneuburgerstraße Nr. 15/9.

Tausche 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Gemeindebau, alles innen, guter Zustand, gegen Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bezirk egal. Johann Häß, 21, Jedleseerstraße 66 bis 94/22/1.

Tausche Zimmer, Küche gegen Einzelraum im 21. Bezirk, Gartenstadt. Rosina Drescher, 21, Leopoldauerstraße 79-81/1/8.

Tausche 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, sehr guter Zustand, gegen 2 Zimmer mit Nebenräumen oder größer in nur waldricher Gegend Oberösterreichs, Salzburgs, Tirols, Steiermarks, Kärntens. Gottfried Schotiner, Dipl.-Ing., Wien 21, Floridsdorfer Hauptstraße 31/II/3.

Tausche 2 Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Vorzimmer, Bad, guter Zustand, Siedlungshaus mit Garten, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, erwünscht im 6. bis 8. oder 14. Bez., Gürtelnähe. Marie Kosteritz, 21, Kagran, Siebenbürgerstraße 119.

Tausche 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, Telefon, guter Zustand, geg. 2 Zimmer od. Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, event. Bad im 1. bis 9. Bezirk. Elisabeth Grundböck, 21, Wannemacher-gasse 10 a.

Tausche 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Balkon, vollkommen unbeschädigt, Gemeindebau, gegen Zimmer, Kabinett, Küche, event. Vorzimmer, und Zimmer, Küche, event. Vorzimmer, Bezirk egal, nur Gemeindebau. Helene Hanacik, 21, Jedleseerstraße 66-94/30/III/18.

Gebe 2 Wohnungen für eine, und zwar Zimmer, Kabinett, Küche, guter Zustand, Rudolf Strobl, 21, Pragerstraße 1/II/7, und Ladislaus Strobl, Leopoldauerstraße 11/1/5, gegen 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer im 6. bis 9. oder 16. bis 19. Bezirk.

Tausche Zimmer, Küche, Gassenwohnung, guter Zustand, gegen Zimmer, Kabinett, Küche oder größer im 1. bis 9. und 12. bis 20. Bezirk. Reparaturkosten bis 1000 Schilling. Maria Nosko, 21, Donauefer Str. 22/3/10.

Tausche Zimmer, Küche, guter Zustand, gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 21. Bezirk. Friedrich Tribner, 21, Gerstlgasse Nr. 1/2/26.

Mietgesuche

Werkstätte, licht, möglichst mit Büroraum, zirka 150 qm, eventuell kleines Fabriksobjekt, gegen Pacht, Goldzins usw. gesucht. Zuschr. unter „Dringend 610“ an Anzeigenannahme Passecker, Wien 1, Freyung 3.

Verkauf

Super-Ikonta mit eingebaut. elektr. Belichtungsmesser, neuwertig, 6 x 6, abzugeben. Zuschriften unter „Tessar 1:2.8 536“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung Nr. 3.

Bandsäge, Eigenkonstruktion, 70 cm Raddurchmesser, samt 1 1/2-PS-Gleichstrommotor, 220 V, 1100 Umdrehungen, und Schaltanlage zu verkaufen. Wien 1, Kurrentgasse 3, Kohlenhandlung. Tel. U 23-6-92.

Verkaufe schönen Schrebtisch. Zuschr. unter „A 988“ Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Samt, weinrot, Kammgarn, dunkelblau, Spelteservice verkäuflich. U 25-9-65.

Wegen Abreise bis 15. März abzuverkaufen 6 komplette Schlafzimmer für Hotelbetriebe, antike Möbel, Stoffe, Lampen, Luster, Teppiche, Nippes. Wien 18, Hasenauerstraße 29. Tel. A 11-1-69 U od. A 26-1-22 B.

Perserteppich, Derbent 270/145, Damastischtuch, 310/190, privat verkäuflich. U 25-3-73.

Geschäftliches

Mitarbeit in Strickwaren-erzeugung oder -handel gesucht. Unter „Serios A 511“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Verschiedenes

Übernehme Bett- und Leibwäsche zum Flickern. Zuschriften unter „Prompt 606“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.